

STADT EPPELHEIM

Lebendige Stadt im



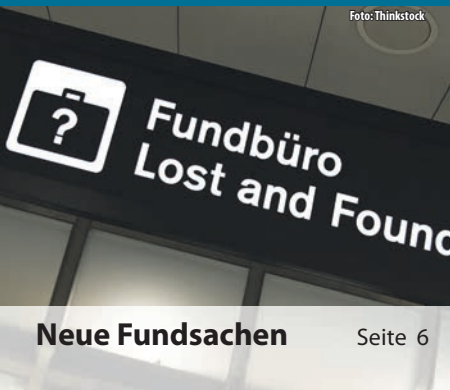
Herzen der Kurpfalz

1998

www.eppelheim.de
eppelheimnachrichten@eppelheim.de

Eppelheimer Nachrichten

Ausgabe 2
12. Januar 2018



Neue Fundsachen

Seite 6



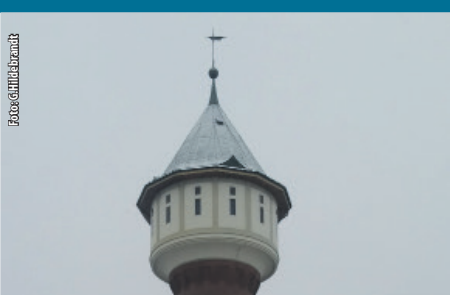
Weihnachtsbaum
Abholaktion 2018

Seite 8



Eppelheimer Geschäfts-
leben

Seite 9



Aus dem Vereinsleben

ab Seite 15

Neujahrsbrezel als Symbol für eine Stadtgesellschaft, die zusammensteht und zusammenhält

Bürgermeisterin und Eppelheimer Carnival Club luden zum Neujahrsempfang / Traditionsveranstaltung wurde neu belebt / Rathausorden feierte Premiere



(sg) Das neue Jahr gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu begrüßen, fand Bürgermeisterin Patricia Rebmann einen guten Auftakt, um als Stadtgesellschaft gestärkt in die Zukunft zu blicken. „Es liegt an uns allen, ob 2018 ein gutes und schönes Jahr wird“, stellte sie beim Neujahrsempfang hervor. Sie hatte dieses Veranstaltungsformat für die Bürgerschaft zur Begrüßung des neuen Jahres neu belebt und gleich mit einigen Neuerungen versehen, die bei den Gästen sehr gut ankamen. Beispielsweise gab es neben Sekt, Saft und Brezeln eine symbol-

trächtige Neujahrsbrezel. Die Rathauschefin verriet den Bürgerinnen und Bürgern auch gleich, wofür das überdimensionale Backwerk steht: „Sie symbolisiert unsere Stadtgesellschaft, die zusammensteht und zusammenhält. Deshalb darf sich jeder als Teil der Stadtgesellschaft ein Stück davon nehmen.“ Als weitere „Weltpremiere“ wurde der erste Eppelheimer Rathausorden präsentiert. Das Schmuckstück, das Patricia Rebmann aus eigener Tasche finanziert hatte und persönlich an alle Gäste des Neujahrsempfangs verteilte, trug das lateinische Motto „Pro salute omnium - Zum Wohl aller“. Der erste Orden gebührte in freundschaftlicher Verbundenheit ihrem Bürgermeisterkollegen Nils Drescher aus Plankstadt, der zweite ging an den CDU Bundestagsabgeordneten Karl A. Lamers. Eine Spendenübergabe an Julia Heffner vom Mannheimer Verein „Elternkreis Frühgeborener und kranker Neugeborener“ erfolgte auch noch. Die Vorsitzende durfte von ECC-Kerwebürgermeisterin Sandra Schönerstedt den bei der Kerwe gesammelten und vom ECC aufgerundeten Betrag von 333,33 Euro für die Vereinsarbeit in Empfang nehmen. „Gute Chancen von Anfang an, das ist es was wir allen Kindern wünschen“, betonte Rebmann bei der Geldübergabe.



Spendenübergabe mit Bürgermeisterin Patricia Rebmann, Sandra Schönerstedt, Ingo Ringle und Julia Heffner

Fortsetzung auf Seite 3

Notrufe

Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
Feuerwehrhaus	76 76 30
Polizei	110
Polizeiposten Eppelheim	76 63 77
Polizeirevier Heidelberg Süd	3 41 80
Krankentransporte	1 92 22
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
zahnärztlicher Notdienst	5 63 98 63
Kinderschutz-Notruf	112
Giftzentrale Ludwigshafen	0621/50 34 31
Stadtwerke Heidelberg,	
Wasser, Strom, Gas	06221/513-2060, -2090, -2030
Friedhof	0174 3461536

Rathaus

Stadtverwaltung – Pforte 794-0

Sprechzeiten im Rathaus:

Mo, Di, Do, Fr 8.30-12 Uhr

Di 14-16 Uhr

Mi 14-18 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Die Pforte des Rathauses ist zu diesen Zeiten besetzt.

Bauamt	794-602
Bauhof	75 66 48
Bürgeramt	794-120/121/122/123/124/125
Melde-, Passamt, Fundbüro, Ausländerwesen, Führerscheine und Fischereischein	
Rentenstelle	794-124
Sozialamt	794-120/-121/-125
Friedhofsamt	794-605
Gewerbeamt	794-111
Grundbucheinsichtsstelle	794-154
Kasse	794-217
Grund-, Gewerbe-, Hunde-, Vergnügungssteuer	794-204, 794-206
Wasser- und Abwassergebühren	794-205
Kartenvorverkauf, Rudolf-Wild-Halle	794-402
Personal	794-410/-411/-412/-414
Sekretariat Bürgermeisterin	794-101
Standesamt	794-113
Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen	794-110

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbibliothek, Jahnstr. 1	766290
Mo + Fr	13-18 Uhr
Mi	10-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

Hallenbad, Justus-von-Liebig-Str. 7,	755051
Mo, Di	geschlossen
Mi+Do	14-21 Uhr/Warmbadetag
Fr	14-21 Uhr
Sa	13-19 Uhr
So	8-14 Uhr

Kassenschluß jeweils 45 Minuten vor Schließung des Bades

Schulen

Theodor-Heuss-Grundschule,	
Frau Schäffner	794-145
Kernzeitbetreuung	0176 12013864/7 57 06 92
Friedrich-Ebert-Schule, Frau Sartison	76 33 01
Humboldt-Realschule, Frau Back	76 33 43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Frau Schuhmacher,	
Frau Katzer	76 55 00

Kindertagesstätten

Kinderhaus Regenbogen, Postillion e.V., Max.-Kolbe-Weg 1	
Susanne Lorenz	7390090 bzw. 7390091
Kommunale Kindertagesstätte	
Villa Kunterbunt, Kindergarten, Grenzhöfer Str. 20	
Michaela Neuer	79 41 70
Evang. Kindertagesstätte Sonnenblume,	
Daimlerstr. 27, Edeltraud Schmidt	76 52 50
Evang. Kindergarten, Scheffelstraße 5, Annegret Gross	76 52 90
Evang. Kindertagesstätte Friedrich Fröbel,	
Otto-Hahn-Str. 1a, Herma Bopp-Strifler	76 52 70

Kath. Kindergarten, St. Elisabeth, Scheffelstr. 11,	
Larissa Kuhlmann	76 83 38
Kath. Kindertagesstätte St. Luitgard, Rudolf-Wild-Str. 56,	
Angelika Wittmann	76 27 79

Hilfsdienste

AWO – Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung 0 62 03/92 85 30

Jugendtreff – Altes Wasserwerk, Schwetzinger Str. 31, Postillion e.V. 76 81 42

Kirchlicher Pflegedienst Kurpfalz, Scheffelstr. 11 7 39 29 80

Kommunaler Seniorentreff, vorrübergehend im Restaurant „Belcanto“

Nachbarschaftshilfe des Kirchlichen Pflegedienst Kurpfalz, Hauptstraße 109 4 33 23 35

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder + Jugendliche, Konrad-Adenauer-Ring 8 76 58 08

Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, sexualpädagog. Prävention:
Mo-Fr 9 – 12 Uhr, Di + Do 15 – 17 Uhr
Donum vitae Regionalverband HD/ Rhein-Neckar e.V., Friedrichstr. 3,
69117 Heidelberg, Tel. 434 02 81/Fax: 4 34 02 83
info@donumvitae-hd.de; www.donumvitae-hd.de

Telefonseelsorge 0800/1110111

Diakonisches Werk Rhein-Neckar-Kreis, Friedrich-Ebert-Anlage 9,
69117 Heidelberg, Tel. 06221/9 72 00, Fax 9 7202 0
E-Mail: heidelberg@dw-rn.de, Termine nach tel. Absprache, www.dw-rn.de
Sozialrechtl. Beratung, Fam.- u. Lebensberatung, Schwangerenberatung
und Schwangerenkonfliktberatung

Notdienste

Allgemeine Notfallpraxis Heidelberg Tel. 116117
Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg
Mo, Di, Do, Fr 19-23 Uhr; Mi 13-23 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 8-23 Uhr

Notfallpraxis Kinder Heidelberg Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Im Neuenheimer Feld 430, 69120 Heidelberg Tel. 01806/622122*
Mo, Di, Do 19-22 Uhr; Mi, Fr 16-22 Uhr; Sa, So und an Feiertagen 9-22 Uhr
* Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max. 60 ct

Zahnärztlicher Notfalldienst
HD, Sofienstraße 29, im Europa-Center:
tägl. 20 – 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen Tel. 3 54 49 17

Augenärztlicher Notdienst Tel. 01806/062100*
* Kosten pro Anruf: aus dem Festnetz: 20 ct; vom Handy: max. 60 ct

Privatärztlicher Akut-Dienst PrivAD
www.privad.de Tel. 0 18 05 30 45 05

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis,
Hockenheim, Rathausstr. 1, Tel. 522-2623
Öffnungszeiten: Di. 8 – 12 Uhr, Mi. 14 – 18 Uhr

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär – Heizung
Tel. 30 11 81

AVR Kommunal GmbH
Zentrale: **0 72 61/931-0**
Auftragsannahme: 0 72 61/93 13 10
Hausmüllabfuhr: 0 72 61/93 12 02
Gewerbeabfall: 0 72 61/93 13 95
Störungen bei der Abfuhr: 0 72 61/93 19 31

Apothekendienst:

Freitag, 12.01.
Apotheke im Menglerbau, Kurfürstenanlage 6, HD-Weststadt, Tel. 2 17 84

Samstag, 13.01.
Rhein-Neckar-Apotheke, Hauptstr. 137, Eppelheim, Tel. 76 48 54

Sonntag, 14.01.
Bären-Apotheke, Marktstr. 54, HD-Pfaffengrund, Tel. 77 50 90

Montag, 15.01.
Czerny-Apotheke, Bergheimer Str. 140, HD-Bergheim, Tel. 2 46 62

Dienstag, 16.01.
Pfaffengrund-Apotheke, Im Buschgewann 43, HD-Pfaffengrund,
Tel. 70 75 48

Mittwoch, 17.01.
Römer-Apotheke, Römerstr. 58, HD-Weststadt, Tel. 2 85 34

Donnerstag, 18.01.
Sonnen-Apotheke, Mönchhofstr. 38, HD-Neuenheim, Tel. 40 16 94

Fortsetzung von Seite 1:

Dem großen Chor des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums gelang es unter der Leitung von Dr. Valerie Schnitzer mit schönen Liedstücken den kurzweilig gestalteten Bürgerempfang musikalisch zu bereichern. Da die Dirigentin an diesem Tag Geburtstag feierte, sangen ihr alle Gäste ein Ständchen.

Rund 300 Bürger waren der Einladung von Stadt und Eppelheimer Carneval Club (ECC) zum Neujahrsempfang in die Rudolf-Wild-Halle gefolgt. Eine Stunde Redezeit bekam die Bürgermeisterin augenzwinkernd von ECC-Chef Ingo Ringle gewährt.

Das hatte auch seinen Grund. „Am 11.11. hat der Eppelheimer Carneval Club die Macht im Rathaus klar gemacht“, stellte er fest ehe er das Rednerpult der Bürgermeisterin überließ.

„Es war ein bewegendes Jahr“, stellte Patricia Rebmann rückblickend fest. Kein Wort verlor sie über die Wahlplakatklage, ihre Folgen und ihren verspäteten Amtsantritt. „Mein Jahresrückblick nimmt Rücksicht auf die emotionalen Belange der Eppelheimer und klammert ein ganz bestimmtes Thema aus. Mal schauen, ob Sie merken welches?“, merkte sie mit vielsagendem Blick gegenüber ihren vielen Zuhörern an.

Sie hatte auch so genug zu berichten. Ihr Rückblick begann im Januar mit der neu eingerichteten Foodsharing-Hütte hinter der evangelischen Kirche. „Jeder kann sein Zuviel an Lebensmitteln dort hinbringen, damit andere Menschen sie verwenden können.“ Hernach ging sie auf die verschiedenen Bauprojekte ein, die im letzten Jahr begonnen oder beendet werden konnten, erinnerte an die personellen Wechsel im Gemeinderat und die verschiedenen Feste und Veranstaltungen. Deutliche Worte fand sie beim Großprojekt „Abriss und Neubau der Straßenbahnbrücke“ zwischen Eppelheim und Pfaffengrund. Bei dem von der RNV eingerichteten Projektbeirat, der die Planungen zum Brückenneubau



und Haltestellenumbau aus Bürgersicht begleiten sollte, hatte sie sich eine längere Lebensdauer gewünscht. „So etwas sollte bis Ende der Maßnahmen durchfinanziert sein, wenn man es schon einrichtet“, meinte sie.

Und im seit Jahren dauernden Streit um den Edeka-Zaun merkte die Bürgermeisterin an: „In naher Zukunft spreche ich mit der Hausverwaltung und den Eigentümern, um die Intension hinter der Geschichte zu erfahren.“ Die schwierige Haushaltslage der Stadt mit über 30 Millionen Euro Verbindlichkeiten und 2043 Euro Pro-Kopf-Verschuldung stellte die Rathauschefin ans Ende ihrer Rede. Sparen und Zurückhaltung bei den Ausgaben seien jetzt unumgänglich. „Den Wunsch nach eigenen Projekten muss ich bis auf Weiteres zum Wohle der Stadt zurückstellen.“ Nichtsdestotrotz habe man eine funktionierende Stadt. „Sicher können wir noch viel verbessern. Bleiben wir miteinander im Gespräch und pflegen eine offene und anständige Gesprächskultur, um immer neue Ideen hervorzubringen“, wünschte sich das Stadtoberhaupt.

In Anbetracht der kritischen Finanzlage der Stadt brach Vereinssprecher Thomas Hübler eine Lanze für die Vereinsarbeit und das Ehrenamt. An die gewählten Vertreter appellierte er: „Besucht die Vereine, schaut was dort im Bereich Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit geleistet wird, was im Bereich der Integration von Flüchtlingen, bei der Inklusion, der Kooperation mit Schulen oder mit anderen Einrichtungen getan wird. Sprecht mit den Vereinen und nicht nur über die Vereine.“

Dem Gemeinderat gab er mit auf den Weg: „Treffen Sie immer die richtige Entscheidung zum Wohle unserer Stadt.“ An die Vereine gerichtet, meinte er: „Arbeitet wieder enger zusammen, sucht Kooperationen und besucht euch wieder öfters gegenseitig bei Veranstaltungen.“

An die Bürgermeisterin richtete er den Wunsch: „Bitte machen Sie so gut weiter wie Sie begonnen haben.“

Als Vertreter der Eppelheimer Kirchengemeinden sprach auch Pfarrer Detlev Schilling ein Grußwort.

Fotos: Presseservice Geschwill



Amtliche Bekanntmachungen

VZ 10 Zentrale Verwaltung, Ordnungs- und Sozialwesen

Nach dem Bundesmeldegesetz haben Einwohner gemäß § 50 BMG die Möglichkeit verschiedene Übermittlungssperren eintragen zu lassen um somit der Weitergabe der Daten zu widersprechen.

1 Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 36 Absatz 2 Satz 1 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes widersprechen zu können.

Dies gilt nur bei der Anmeldung von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname
2. Vornamen
3. gegenwärtige Anschrift.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

2 Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 42 Absatz 2 BMG widersprechen zu können.

Haben Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, darf die Meldebehörde gemäß § 42 Absatz 2 BMG von diesen Familienangehörigen folgende Daten übermitteln:

1. Vor- und Familiennamen,
2. Geburtsdatum und Geburtsort,
3. Geschlecht,
4. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft,
5. derzeitige Anschriften,
6. Auskunftssperren nach § 51 BMG sowie
7. Sterbedatum.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft. Diese Zweckbindung wird dem Empfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

3 Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 50 Absatz 5 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 1 BMG an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene zu widersprechen.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 1 BMG Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei der Meldebehörde der alleinigen Wohnung oder der Hauptwohnung einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

4 Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 50 Absatz 5 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 2 BMG zu widersprechen. Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

5 Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 50 Absatz 5 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 3 BMG an Adressbuchverlage widersprechen zu können.

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 BMG Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

An das
Einwohnermeldeamt der Stadt Eppelheim
Schulstr. 2
69214 Eppelheim

Ich / Wir beantrage(n) die Eintragung folgender Übermittlungssperren:

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft**
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen**
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk**
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage**

Familienname: _____

Vorname(n): _____

Anschrift: _____

Eppelheim, den _____

Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass eingetragene Sperren bis zum Widerruf bestehen bleiben. Für Familienangehörige ab dem 16. Lebensjahr ist die eigenhändige Unterschrift notwendig.

FUNDBÜRO

Folgende, nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im vergangenen Monat abgegeben und können während der Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung (Tel. 794-120/121, E-Mail: buergeramt@eppeleheim.de) von den Eigentümern abgeholt werden:

Fundnr	Kategorie	Fundsache	Fundort	Funddatum
1700-223	Schlüssel	Anzahl: 1, Abus	Christophstraße	08.12.2017
1700-224	Kleidung	Hut, Kopfbedeckung/Mütze, getragen, unbekannt	Hölderlinstraße	12.12.2017
1700-226	Fahrrad	KTM, schwarz, Sport- u. Freizeitrad, 28"	Schläuchenweg	15.12.2017
1700-227	Fahrrad	Hercules, blau, Sport- u. Freizeitrad, 26"	Mozartstraße	15.12.2017
1700-229	Fahrrad	XOX, Typ: unbekannt, schwarz, Mountainbike	Hauptstraße	21.12.2017
1700-228	Schlüssel	Anzahl: 1, SSS Siedle	Schulhof Theodor-Heuss-Schule	21.12.2017
1800-002	Sonstiges	Umschlag (mit Inhalt)	Justus-von-Liebig-Straße	26.12.2017
1800-001	Schlüssel	Anzahl: 7, 4 mal unbekannt, DOM, Errebi, Burg	Mozartstraße	29.12.2017
1800-003	Fahrrad	KTM, Typ: Chicago, schwarz, Kinder-/Jugendfahrrad, 24 Zoll	Parkplatz Scheffelstraße	05.01.2018

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von 6 Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundamt bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

VZ 20 Finanzen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Grundsteuer

Dieses Jahr werden alle Grundsteuerpflichtigen, voraussichtlich bis Ende Januar auf Grund der Satzungsänderung, einen neuen Grundsteueränderungsbescheid erhalten.

Sofern Sie kein Lastschriftmandat für die Grundsteuer erteilt haben, machen wir darauf aufmerksam, dass die Grundsteuerrate auch 2018 in vier Raten zur Zahlung fällig ist. Bitte zahlen Sie pünktlich, damit Ihnen keine unnötigen Mahngebühren (**4,00 €**) sowie je nach Höhe der Grundsteuerschuld zusätzliche Säumniszuschläge entstehen!!

Die Raten sind jedes Jahr am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass **bei Änderung der Eigentumsverhältnisse** der Verkäufer gegenüber der Stadt solange Steuerschuldner bleibt, bis das Finanzamt einen neuen Grundsteuermessbescheid erlässt. Erst dann kann von der Stadt die Änderung hinsichtlich der Grundsteueranlagung nachvollzogen werden. Vereinbarungen im Kaufvertrag bezüglich des Übergangs haben nur privatrechtlichen Charakter und berühren nicht das öffentlich-rechtliche Steuerschuldverhältnis. **Bitte beachten Sie dabei auch, dass nach dem Grundsteuergesetz sämtliche Änderungen erst mit Wirkung vom 1.1. des Folgejahres berücksichtigt werden.**

(Beispiel: Sie veräußern Ihr Grundstück am 20.01.2018 – die Umschreibung auf den neuen Eigentümer erfolgt frühestens zum 01.01.2019; siehe auch Rückseite des Grundsteuerbescheides! Außerdem wichtig: **Sollten Sie Ihr Objekt zum Jahresende 2017 verkauft haben**, bitten wir Sie um etwas Geduld. Vom Abschluss des Kaufvertrages bis zum Eingang des Grundsteuermessbescheides bei uns auf den neuen Eigentümer dauert es in der Regel drei Monate.)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der

Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Eppelheim, VZ 20, Schulstr. 2, 69214 einzulegen.

Durch die Einlegung eines Widerspruchs wird die Wirksamkeit dieser Bekanntmachung nicht gehemmt, die angeforderten Gebühren sind bei Fälligkeit zu entrichten.

Stadt Eppelheim

VZ Finanzen

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG Hundesteuer

Die Stadt Eppelheim erhebt nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit der Hundesteuersatzung vom 27.11.2000 eine Hundesteuer als Gemeindesteuer.

Steuersatz

Die Steuer beträgt im Haushaltsjahr für jeden ersten Hund 81,- EURO. Hält ein Hundehalter im Stadtgebiet mehrere Hunde, so erhöht sich der geltende Steuersatz für den zweiten und jeden weiteren Hund auf 180,- EURO.

Steuerschuldner

Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes. Alle im Haushalt gehaltenen Hunde gelten als vom Halter gemeinsam gehalten.

Hundesteuermarken

Für jeden steuerpflichtigen Hund wird bei der Anmeldung bzw. der ersten Versteuerung von der Stadt eine Hundesteuermarke ausgegeben. Für anzeigepflichtige, jedoch steuerfreie Hunde erfolgt die Ausgabe der Hundesteuermarke, sobald die Anzeige erstattet wurde. Der Hundehalter muss die von ihm gehaltenen, außerhalb des von ihm bewohnten Hauses oder des umfriedeten Grundbesitzes laufenden, anzeigepflichtigen Hunde mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen. Bei Verlust einer Hundesteuermarke erhebt die Stadt eine Gebühr in Höhe von 10,- EURO.

Entstehung der Steuerschuld/Steuerpflicht

Die Steuerschuld für ein Haushaltsjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Stadtgebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund. Wird ein Hund erst nach diesem Zeitpunkt drei Monate alt, oder wird ein über drei Monate alter Hund erst nach diesem Zeitpunkt gehalten, so entsteht die Steuerschuld und beginnt die Steuerpflicht am ersten Tag des folgenden Kalendermonats. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet ist.

Anzeigepflicht

Wer im Stadtgebiet einen über drei Monate alten Hund hält, hat dies innerhalb eines Monats nach dem Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter erreicht hat, der Stadt anzuzeigen.

Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder leichtfertig der Anzeigepflicht zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit Geldbuße geahndet werden.

Aufforderung zur Anmeldung

An die Hundehalter ergeht hiermit die Aufforderung, die Anmeldung der Hundehaltung bis spätestens 31. Januar 2018 vorzunehmen. Die Aufforderung gilt nicht für Hundehalter, die ihre Verpflichtung bereits erfüllt haben.

Zustellung der Bescheide für das Jahr 2018

Die Hundesteuerbescheide werden in der 2. Januarwoche zugestellt. Die Hundesteuer ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu bezahlen (15. Februar 2018). Bitte zahlen Sie pünktlich, damit Ihnen keine unnötigen Mahngebühren (**mindestens 4,00 €**) entstehen!!

Sofern ein Lastschriftmandat erteilt wurde, wird die Hundesteuer zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Stadt Eppelheim

VZ Finanzen

Öffentliche Zustellung

Der Gewerbesteuerbescheide vom 13.12.2017, Buchungszeichen 5.0101.000113.6 an die Firma Domuta & Partner GbR, letzter bekannter Firmensitz Wernher-von-Braun-Str. 18 in Eppelheim, zur Zeit unbekanntes Aufenthalts, wird hiermit gemäß § 11 Landesverwaltungs-Zustellungsgesetz (LVwZG) bzw. § 10 Ver-

waltungszustellungsgesetz (VwZG) öffentlich zugestellt. Wegen des unbekanntes Aufenthalts der Firma ist die Zustellung der Bescheide durch die Post nicht möglich. Es ist daher die öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG Verwaltungszustellungsgesetz Baden-Württemberg durchzuführen. Die Bescheide können von den zuständigen Personen oder von einem ihrer Bevollmächtigten bei der Stadt Eppelheim (Verantwortungszentrum Finanzen, Steuern, Schulstr. 2, Zimmer 5) innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung zu den Öffnungszeiten eingesehen und abgeholt werden.

Stadtverwaltung Eppelheim
Eppelheim, den 12.01.2018
Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Ende des amtlichen Teils

Für den Inhalt der in den nachfolgenden Rubriken abgedruckten Beiträge sind die jeweils einsendenden Institutionen, Parteien, Vereine und Organisationen zuständig. Die Stadt übernimmt für die Richtigkeit des Inhalts keine Verantwortung.



Aus dem Ortsgeschehen

Geburtstage

Montag, 15.01.
Vecihe Sari 75 Jahre
Mittwoch, 17.01.
Ute Bieringer 75 Jahre



**Herzlichen
Glückwunsch !**

Am **12. Januar 2018**
feiert
Frau Waltraud Engelking
ihren **90. Geburtstag**
Die Stadt Eppelheim gratuliert herzlich!
Patricia Rebmann
Bürgermeisterin

Veranstaltungen in der Rudolf-Wild-Halle



Foto: Lucas Design

NEUJAHRSKONZERT

Stuttgarter Operettenensemble

Samstag, **13. Januar 2018**
19.30 Uhr, Kultursaal
Rudolf Wild Halle Eppelheim

AUSVERKAUFT!

Kartenvorverkauf und weitere Informationen:
Rathaus Eppelheim Telefon: 08221 794-402 oder unter www.reservix.de

Freiwillige Feuerwehr

Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim

Hiermit werden alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Eppelheim zur ordentlichen Hauptversammlung am
Freitag, 19. Januar 2018 um 19.00 Uhr
ins Foyer der Rudolf-Wild-Halle (Schulstraße 6, 69214 Eppelheim) eingeladen.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

- TOP 01 Begrüßung
- TOP 02 Totenehrung
- TOP 03 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 04 Bericht des Kommandanten
- TOP 05 Grußworte der Bürgermeisterin
- TOP 06 Bericht der Einsatzabteilung
- TOP 07 Bericht der Altersabteilung
- TOP 08 Bericht der Kinder- und Jugendfeuerwehr
- TOP 09 Bericht des Kassiers
- TOP 10 Entlastungen des Kassiers
- TOP 11 Beförderungen, Übernahmen und Ehrungen
- TOP 12 Wahl einer Kommandantin / eines Kommandanten
- TOP 13 Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können **bis spätestens Donnerstag, 18.01.2018** beim Kommandant oder Stellvertreter gestellt werden.

Änderungen zur Tagesordnung bleiben vorbehalten.

Eppelheim, den 02.01.2018
gez. Uwe Wagner,
Kommandant



Weihnachtsbaum-Abholaktion 2018

Auch im Jahr 2018 wird die Jugendfeuerwehr Eppelheim die ausgedienten Weihnachtsbäume bei den Eppelheimer Bürgern, welche diese nicht selbst entsorgen möchten,

**am Samstag den 13.01.2018
zwischen 8.00 Uhr und 16.00 Uhr**

abholen.

Für die Entsorgung wird ein kleiner **Unkostenbeitrag in Höhe von 2,- Euro** erhoben, welcher der Jugendfeuerwehr zugutekommt. Zur Abholung ist hier in den Eppelheimer Nachrichten ein Coupon abgedruckt, der ausgefüllt und deutlich sichtbar am Christbaum angebracht werden muss. Der Betrag wird am Abholtag von den Helferinnen und Helfern der Jugendfeuerwehr bei den entsprechenden Haushalten entgegengenommen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Adresse auf dem Coupon angegeben ist und der Baum deutlich sichtbar vor der Haustüre steht.

Bäume ohne Coupon bzw. ohne eindeutige Kennzeichnung, die das Kassieren des o.g. Betrags nicht ermöglicht, können nicht eingesammelt werden.

Auch möchten wir darauf hinweisen, dass nur Bäume ohne Restschmuck entgegengenommen werden dürfen.

Wie bisher wird auch in diesem Jahr die Möglichkeit gegeben sein, den Christbaum am Sammlungstag bei der Feuerwache für den oben genannten Betrag abzugeben.

Für eventuell auftretende Schwierigkeiten, die sich bei der Sammlung ergeben, wird die Feuerwache am 13.01.2018 ständig telefonisch unter der Nummer 06221/767630 besetzt sein.



Bitte ausschneiden!.....Bitte ausschneiden!.....Bitte ausschneiden!

	FEUERWEHR EPPELHEIM	<h2>Weihnachtsbaum-Abholaktion</h2>	
		Name: _____	Vorname: _____
Straße: _____		Hausnummer: _____	
Stockwerk: _____ <small>(bei Mehrfamilienhäusern)</small>		Tel.-Nr.: _____ <small>(für eventuelle Rückfragen)</small>	

Coupon bitte deutlich sichtbar am Weihnachtsbaum befestigen!





Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner herzlich zur Fahrzeugübergabe unseres neuen Löschfahrzeuges (LF20) am Sonntag, 14. Januar 2018 um 18.00 Uhr in den Schulhof der Theodor-Heuss-Schule ein.

Eppelheimer Geschäftsleben

Gewerbetreibende in Eppelheim

Die Unterstützung unserer lokalen Anbieter ist Teil der städtischen Wirtschaftsförderung. Die Stadt Eppelheim möchte alle Gewerbetreibenden insbesondere während der großen Baustellen unterstützen. Im Zuge der Gleichbehandlung sind alle Eppelheimer Anbieter willkommen. Wenn Sie Ihr Angebot mit Kontaktdaten in die Eppelheimer Nachrichten bringen möchten, melden Sie sich bitte per Mail an info@eppeilheim.de. Unser Platz ist sehr beschränkt, daher wird es in jeder Ausgabe nur einige Zeilen geben, je nach Reihenfolge des Eingangs. Als Stadtverwaltung können wir natürlich keine Werbung für einzelne Betriebe machen, daher beschränken wir uns auf die Erwähnung des Angebotes und der Kontaktdaten. Falls Sie ein Jubiläum haben freuen wir uns über eine Nachricht.

Brillen-Kontaktlinsenstudio Wiegand Seit 35 Jahren in Eppelheim, Hauptstr.



Unsere neuen
Öffnungszeiten:
Mo – Fr
10.00-13.00
15.00-18.00
Sa
10.00-12.30

Deutsches Rotes Kreuz

Aktion Tannenbaum im neuen Gewand

Auch am gerade vergangenen Weihnachtsfest unterstützte der Eppelheimer Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes wieder mit seiner „Aktion Tannenbaum“ Mitbürger mit geringem Einkommen.

Nach über zwanzigjährigem Bestehen der Aktion gab es allerdings dieses Mal eine Neuerung: „Dieses Mal haben wir statt wie bisher Lebensmittelpakete zu packen Einkaufsgutscheine verteilt“, informierte Dieter Hölzel, Vorsitzender des DRK Eppelheim. „So können die Empfänger selbst entscheiden, was sie am meisten brauchen“, so Hölzel weiter. Neben reinen individuellen Vorlieben geht es dabei vor allem um Unverträglichkeiten und religiöse Essensvorschriften, die es in den letzten Jahren immer schwieriger gemacht haben, auf alle Besonderheiten Rücksicht zu nehmen. Dies können die Beschenkten am besten selbst entscheiden. Die Gutscheine sind neutral gehalten. So ist nicht erkennbar, dass sie aus der Aktion Tannenbaum stammen, es muss also niemand seine angespannte Lage an der Kasse offenbaren.

Mit der Aktion wurden dieses Mal 131 Menschen unterstützt. Darunter waren auch 45 Kinder, für die die Familien zusätzlich einen Geldbetrag, von dem nach Bedarf Kleidung gekauft oder andere wichtige Anschaffungen getätigt werden können. Hierzu mussten die Rechnungen dem DRK vorgelegt werden. Insgesamt belief sich die Unterstützung durch die „Aktion Tan-

nenbaum“ auf etwa 6500€. Dazu bittet der Ortsverein jedes Jahr lokale Unternehmen um Spenden zusätzlich zur Finanzierung aus der Vereinskasse. Auch aus dem Sozialfonds der Stadt kam Unterstützung. Das DRK bedankt sich bei allen, die mit ihren Spenden halfen, bedürftigen Mitbürgern zu Weihnachten eine Freude zu machen.



Senioren

Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 15. Januar bis 19. Januar 2018

Montag, 15. Januar

- 09:00 5905 Anmeldung Mobile Geräte (Android und iOS) > Ursula Bessner, > E06 EG
- 10:00 2385 Montagsforum – Aktuelles aus Politik, Kultur und Zeitgeschehen > Vortrag Erich Wilhelm Fellhauer, Seniorenzentrum Bergheim, Kirchstraße 16
- 10:40 2201 Documenta 14, Teil 1 > Vortrag Gerhard Lautenschläger, > E06 EG
- 12:20 2372 Russische Geschichte – Von Lenin bis Putin > Vortrag Dr. Thomas Paeffgen, > E06 EG
- 14:00 2248 Venezianische Malerei im 16. und 17. Jahrhundert > Vortrag Dr. Susanne Himmelheber, > E06 EG
- 15:40 2271 Der Anfang der Menschheit im Dunkel der Frühzeit > Vortrag Gerlinde Horsch, > E06 EG

Dienstag, 16. Januar

- 09:00 5904 Anmeldung Windows Computer > Ursula Bessner, > E06 EG + E07 EG
- 09:00 1465 Gesundheitswandern > Wanderung Waltraud Nenner, Albert-Überle-Straße (Bushaltestelle)
- 10:40 2431 Vortrag Iran 1 > Vortrag Helmut Staudt, > E06 EG
- 14:00 4977 Einführung zur Kulturreise nach Moskau – St. Petersburg vom 24.08. bis 31.08.2018 Ursula Rothe, > E06 EG
- 15:40 2276 Die Etrusker und ihre Kultur II > Vortrag Frank Tischer, > E06 EG

Mittwoch, 17. Januar

- 07:30 4203 Köln Wallraf-Richartz-Museum > Kunst- & Ausstellungenfahrt Dr. Susanne Himmelheber, Treffpunkt: Hauptbahnhof HD Informationspavillon
- 10:00 1415 Wandern im Schifferstadter Wald > Wanderung Renate Bauer, Treffpunkt: Hbf HD Bahnhofshalle
- 10:40 2246 Giotto – Die Fresken in der Arenakapelle von Padua > Vortrag Barbara Köhrmann, > E06 EG
- 15:40 1180 Altershaut im Winter behandeln: Laser, Licht & Co. > Vortrag Dr. Sylvia Proske, > E06 EG

Donnerstag, 18. Januar

- 08:40 1450 Peterstal – Handschuhsheim > Wanderung Helma Ihrig, Klaus Ihrig, Treff: HSB-Pavillon HD Bismarckplatz
- 13:15 2138 Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert > Vortrag Jürgen Bohne, > E07 EG
- 13:15 2520 Aquarellieren, aber wie? – Eine Einführung > Vortrag Thomas Köhler, > 403 4.OG
- 14:00 1175 Vortragsreihe: Krebs, die Geisel der Menschen > Vortrag Prof. Dr. Dr. Hans-Günther Sonntag, > E06 EG
- 15:40 2136 Die Zisterzienser – Eine mittelalterliche Reformbewegung > Vortrag Gerlinde Horsch, > E06 EG

Freitag, 19. Januar

- 09:45 4110 „MusikWelten“ im Bassermannhaus in C4,9, Mannheim > Kulturfahrt, Reise Elisabeth Schladitz, Treffpunkt: Hauptbahnhof HD Bahnhofshalle
 - 10:40 2192 Im Norden Europas – Estland > Vortrag Brigitte Berken, > E06 EG
 - 14:00 2411 Deutsche Entwicklungszusammenarbeit > Vortrag Dr. Manfred E. Matzdorf, Dr. Alfred Kraft, > E06 EG
- Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! Internet: www.akademie-fuer-aeltere.de

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

AWO – Seniorenkaffee am 15.01.2018

Wir treffen uns am Montag den **15.01.** um 14:30 Uhr im Rathauskeller zu Kaffee und Kuchen.

Mit Freude blicken wir auf eine gelungene Weihnachtsfeier 2017 zurück. Die Chorklasse der Theodor Heuß Schule unter Leitung von Frau Hoffmann, eine Heidelberger Weihnachtsgeschichte von Frau Dr. Dahlhaus, ein Nikolaus der beim Friseur eingeschlafen war (Daniel Born) und Harmonikamusik zum Weihnachtsliedersingen von Ariane Simon sorgten für eine rundum gelungene Feier. Besonders gefreut hat uns die Teilnahme von Frau Rebmann und Frau Wenzel. Eine angenehme Überraschung war die Übergabe der SPD – Spende aus dem Erlös des Elfi Thompson Gedächtnisturniers an die AWO – Eppelheim durch den neuen Stadtrat Jürgen Geschwill, er hat privat noch etwas draufgelegt.



Übergabe an H.J. Lenz von der AWO – Eppelheim. *Foto:AWO*
Herzlichen Dank, die Spende fließt in die Senioren – und Jugendarbeit. Wer unseren Kreis noch nicht kennt, ist herzlich eingeladen, doch mal vorbei zu kommen.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Kirchliche Nachrichten

Fr 12.01.	16.00	Picco-Pauli
	18.00	Teestube „NEU JAHRS SINGEN“
	18.45	Kirchenchor
	20.15	Singkreis
So 14.01.	10.00	Gottesdienst zum Beginn der Predigtreihe „Knifflige Glaubensfragen“ Pfr. Schilling
	18.00	Mitarbeiterdank unserer Kirchengemeinden in der Pauluskirche
	20.30	Meditation
Mo 15.01.	18.00	Werkkreis
	19.30	Gesamttreffen „Sontags-um-11“
Di 16.01.	17.00	Besuchsdienstkreis
	18.00	Ökumenischer Bibelgesprächskreis
	19.30	Männerrunde: Philosophie und Mathematik – Ein Abend mit Dr. Rolf-Dieter Wirsching
Mi 17.01.	15.00/16.15	Konfirmanden Unterricht
	18.00	Frauenkreis
	19.00	Jugendposaunenchor
	20.00	Posaunenchor
Do 18.01	14.00	Senioren-Treff
	15.00	Kindergartenausschuss
Fr 19.01.	16.00	Picco-Pauli
	16.15	Abfahrt zur Kirchengemeinderatsrüste
	18.00	Teestube entfällt
	18.45	Kirchenchor
	19.45	Betrachtendes Gebet – Bibelmeditation
	20.15	Singkreis

Wochenspruch: 2. Sonntag nach Epiphania Johannes 1,17
Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Busfahrer für Kleinbus gesucht!

Zu den Seniorentreffen der Evangelischen Kirchengemeinde an jedem Donnerstag Nachmittag bieten wir einen Fahrdienst an. Das ermöglicht vielen, die sonst keine Möglichkeit hätten, dazu zu kommen, die Teilnahme an den geselligen Nachmittagen im Gemeindehaus. In aller Regel steht ein Fahrer zur Verfügung. Gesucht wird eine Person, die bei Bedarf (Urlaub oder Erkrankung des Fahrers) diesen Dienst übernehmen würde. Zeitlicher Rahmen: Donnerstag von ca. 13.00- bis 14.00Uhr und 16.00- bis 17.00Uhr. Bei Interesse freuen wir uns sehr über Ihre Rückmeldung im Pfarramt, Tel. 760027 – Herzlichen Dank!!!!

PFINGSTFREIZEIT IN ERPFINGEN vom 25.05. – 01.06.2018

für alle zwischen 8 und 12 Jahren. **Anmeldung ab sofort im Pfarramt oder unter www.ekiappelheim.de**

JUGENDFREIZEIT in SÜDFRANKREICH vom 28.07.-12.08.2018

für alle zwischen 13 und 17 Jahren. **Anmeldung ab sofort im Pfarramt oder unter www.ekiappelheim.de**

Knifflige Glaubensfragen

Regionale Predigtreihe 2018

- 14.1. „Gibt es den Teufel?“**
10 Uhr Pauluskirche (Pfr. Detlev Schilling – Eppelheim)
- 21.1. „Bin ich böse von Geburt an?“**
10 Uhr Pauluskirche (Pfrin Esther Kraus – Oftersheim)
- 28.1. „Sind Opfer überholt?“**
10 Uhr Pauluskirche (Pfrin. Almut Hundhausen-Hübsch - Brühl)
- 11.2. „Ist Gott „lieb“?“**
10 Uhr Pauluskirche (Pfrin. Sibylle Rolf - Oftersheim)

Evangelische Kirchengemeinde Eppelheim



Katholische Kirche

Gottesdiensttermine:

Eppelheim

Sa. 13.01.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So. 14.01.	09.30	Hl. Messe (Christkönigkirche)
Di. 16.01.	08.30	Hl. Messe (Josephskirche)
	18.00	Rosenkranzgebet (Christkönigkirche)
Mi. 17.01.	10.00	Hl. Messe (Haus Edelberg)

Pfaffengrund

So. 14.01.	11.00	Hl. Messe
------------	-------	-----------

Wieblingen

Sa. 13.01.	18.00	Hl. Messe mit Feier der Firmung von Dr. Simone Staritz
------------	-------	--

Treffpunkte

Di. 16.01.	14.00	Treffen der Senioren (FH)
Do.18.01.	16.00	Kinderchor „Klangkörperchen“ Kindergarten kinder und 1. Klasse (FH)
	16.30	Kinderchor „Klangkörperchen“ ab Klasse 2 (FH)
	19.30	Kirchenchor (FH)

kfd- Frauengemeinschaft

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 18. Januar, um 18.30 Uhr ins Gemeindehaus St. Franziskus.

Damit der Funke überspringt – Firmvorbereitung 2018 in der Stadtkirche

Am Samstag, den 30. Juni um 17 Uhr in St. Raphael, am Sonntag, den 1. Juli um 10 Uhr in St. Bonifatius sowie am Sonntag, den 8. Juli um 10 Uhr in St. Paul wird in der Stadtkirche wieder das Sakrament der Firmung gespendet. Die Vorbereitungszeit beginnt mit einem Info-Treffen am Dienstag, den 23. Januar 2018 um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Franziskus in Eppelheim (Blumenstr. 33). An diesem Treffen gibt es alle wichtigen Infos über die Firmvorbereitung in der Stadtkirche und die Jugendlichen erfahren, wie sie sich für die Firmvorbereitung anmelden können. Eingeladen sind alle Jugendlichen der Pfarreien in der Stadtkirche, die im Schuljahr 2017/2018 mindestens die 10. Klasse besuchen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Firmung@kath-hd.de.

„Sonntag im Franziskushof“

Am Sonntag, den 28. Januar, lädt der Caritasausschuss ab 12.00 Uhr zu einem leckeren Mittagessen ein. Die offene Tür des Gemeindehauses lädt die Besucher zur Einkehr und zum Verweilen ein. Genehmigen Sie sich einen Frischschoppen und verbringen Sie die Zeit bei einem gemütlichen Plausch.

Krypta-Kinderkirche

Kinder vom Babyalter bis zu den ersten Grundschulklassen sind mit ihren (Groß-) Eltern zum Kleinkindgottesdienst am Sonntag, den 28. Januar, um 10.30 Uhr ins Gemeindehaus St. Franziskus herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Euch!

Einladung



zum Mitsingen im Kinder- und Jugendprojektchor am 11.3.18



Katholische Stadtkirche
HEIDELBERG

Zum Abschluss der Visitationstage wird am 11. März um 11 Uhr ein gemeinsamer Stadtkirchen-Gottesdienst mit Weihbischof Michael Gerber in der Pfarrkirche St. Marien im Pfaffengrund gefeiert. Dafür soll es einen großen Projektchor aus Kindern und Jugendlichen geben, die mit ein- und zweistimmigen Gesängen den Gottesdienst musikalisch mitgestalten.

Wer kann mitsingen?

Mitmachen können Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche, die Freude am Singen haben.

Proben		
24. Februar	10.00 – 11.30 Uhr	Gemeindehaus St. Marien
3. März	15.00 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus St. Marien
10. März	10.00 – 12.00 Uhr	Gemeindehaus St. Marien
11. März	9.30 – 10.30 Uhr	Pfarrkirche St. Marien

Gemeindehaus St. Marien, Marktstr. 50, 69123 Heidelberg

Gottesdienst

11. März 11.00 Uhr Pfarrkirche St. Marien

Anmeldungen

(bis spätestens zum 9. Februar)
per Mail an: judith.schmitt-helfferich@kath-hd.de

Bitte geben Sie neben dem Namen Ihres Kindes auch das Alter und eine Telefonnummer an, unter der Sie auch während der Probezeiten erreichbar sind.

straße sangen „Wir sagen euch an den lieben Advent“ für die wartenden Gemeinden. Das Gemeindelied „Bereitet doch den Weg“ (GB 5) mit Orgelbegleitung erfüllte die Kirche als Bischof Jörg Vester zum Altar schritt. Nach einem Gebet las er Markus 1, 2 – 3 „Wie geschrieben steht im Propheten Jesaja: „Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg bereiten soll.“ „Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des Herrn, macht seine Steige eben!“. Auch der gemischte Chor thematisierte den ankommenden Herrn in seinem Liedvortrag „Nun jauchzet, all ihr Frommen“ (CB 12).



Der Bischof erläuterte den biblischen Kontext, wie Johannes der Täufer zur Buße und Umkehr zu Gott aufrief und Jesus ankündigte, die Menschen an Jesus jedoch irdische Erwartungen stellten, während er den Weg zum ewigen Heil legen wollte. Anhand Galater 4, 4, „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn“ versicherte Bischof Vester, dass Gott seinen erneut sendet, wenn die Zeit erfüllt sein wird. Als persönliche Wegbereitung hierzu empfahl er, das Evangelium Jesu im persönlichen Leben zu verankern und sich an seinem Heil zu orientieren.

Priester Axel Zoppke, Vorsteher der neuapostolischen Gemeinde Wilhelmsfeld und Bezirksälteste Gerd Merkel, Leiter des neuapostolischen Kirchenbezirks Heidelberg ergänzten den Predigtteil des Gottesdienstes. Weitere Informationen unter www.nak-heidelberg.de

Foto: NAK

Pfingstversammlung von Botschaftern Christi e.V.

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstraße 56, statt.

Jehovas Zeugen

Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstraße 1/7, Jeder ist herzlich willkommen.

Ausführliche Erklärungen unter: www-jworg.de Wöchentliche Zusammenkünfte: Versammlung HD-Süd, Mittwoch 18.45 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Samstag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Versammlung HD-Ost Freitag 18.45 Uhr: Bibelschulung unter

dem Motto: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 10 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel.

Versammlung HD-West Donnerstag 19 Uhr: Bibelschulung unter dem Motto: „Unser

Leben und Dienst als Christ“. Sonntag 17 Uhr: Bibel erklärender Vortrag, anschließend Wachturm-Studium anhand der Bibel. Jeden zweiten Samstag im Monat um 14 Uhr findet ein Bibel erklärender Vortrag in vietnamesischer Sprache statt.

Neuapostolische Kirche

Bereitet den Weg des Herrn – Gottesdienst mit Bischof Vester

Weihnachtliche Instrumentalmusik empfing die Gottesdienstbesucher in der neuapostolischen Kirche Heidelberg-Werderstraße am Sonntag, 10. Dezember 2017. Die neuapostolischen Gemeinden Heidelberg, Heidelberg-Rohrbach, Heidelberg-Wieblingen, Schriesheim und Wilhelmsfeld erwarteten Bischof Jörg Vester zum Gottesdienst am 2. Advent.

Kurz vor Gottesdienstbeginn entzündeten zwei Kinder zwei Kerzen am Altar und die Kinder der Gemeinde Heidelberg-Werder-



Schulen, Kinderbetreuung und Erwachsenenbildung

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Adventlicher Besuch kam in die Klassen

DBG-Schülermitverantwortung bestellte den Nikolaus ins Schulhaus

(uf) Wer dieser Tage am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) seinen Mitschülern einen Adventsgruß übermitteln wollte, konnte dies bei der Nikolaus-Aktion der Schülermitverantwortung (SMV) tun. Wie auch im letzten Jahr hatte die SMV mit Unterstützung durch die beiden Verbindungslehrer Michael Herrmann und Christina Wente eine süße Überraschung zum Nikolaustag organisiert. Die Gymnasiasten konnten im Vorfeld einen Schokonikolaus gegen einen Umkostenbeitrag bestellen und ein Grußkärtchen beschriften.



Die Leckereien wurden dann durch den Nikolaus Nico Metzner (Kursstufe 1) und seinen Partner Knecht Ruprecht alias Finn Zimmermann (Kursstufe 1 und Schülersprecher) sowie die Engel Hanna Hansen, Milena Paral (beide Kl. 8c) und Jule Kiezmann (Kursstufe 1) verteilt. 270 Schüler wurden mit einem Schokonikolaus beschenkt und wer leer ausgegangen war, erhielt einen kleinen Schokolutscher in Nikolausform als Trost. Auch im Lehrerzimmer kam Nikolaus Nico vorbei und überreichte den Lehrern Schokololis. So konnten letztlich alle im Schulhaus „froh und munter“ sein und sich auf die Weihnachtszeit freuen.

Text: Uta Fink

Foto: Dirk Schüssler

Humboldt-Realschule

Adventsfeier in der Humboldt-Realschule

Wenn in der Humboldt-Realschule 420 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrern zur Adventsfeier einladen, dann herrscht reger Trubel im Schulhaus. Eltern, Geschwisterkinder und ehemalige Schüler schauen vorbei und erfreuen sich an den Darbietungen in der Schullaula und besuchen die Verkaufsstände im Obergeschoss der Schule. „Für alle Basteleien, Leckereien und das Programm sind bei uns die Schüler zuständig“, informierte Rektorin Judith Bühler. Selbst die Eröffnung der Adventsfeier in der Aula vor mehreren Hundert Gästen übernahm mit Sarah Kirsch eine Schülerin der Klasse 6c. „Sie hat im Namen der Schulleitung begrüßt und hat das so hervorragend gemacht. Das war richtig professionell“, lobten Judith Bühler und Konrektor Christian Fesler. Die Adventsfeier machte deutlich, was eine Schule außer Lehrstoff ihren Schülern auch vermitteln kann: Mut, Motivation, Engagement und Selbstvertrauen. Bei der Adventsfeier tragen die Schüler in den verschiedenen Bereichen Verantwortung und haben wichtige Aufgaben inne. In der Aula gestalteten die Bläser-

und Mundharmonikaklassen von Katja Resch und Tim Budavari das musikalische Programm. Die Theater-AG Schüler von Annika Dittmann hatten das Drehbuch für ihren Weihnachtssketch selbst geschrieben. Die Aufführung trug den vielversprechenden Titel „CSI Weihnachten“. Judith Bühler und ihre Rektorenkollegin Judith Herden von der Theodor-Heuss-Grundschule waren restlos begeistert: „Die Schüler sind mit so viel Herzblut dabei, das ist so toll.“ An den Verkaufsständen gab es allerhand Weihnachtliches zu erwerben, wie z.B. „Weihnachten in Tüten“, Futterglocken für Vögel, Weihnachtskarten oder „Christmas Crackers“.



Den Nikolaus hatte die Schulleitung bestellt, damit er alle Schülerinnen und Schüler beschenkt. Das tat Peter Pflästerer, der frühere Elternbeiratsvorsitzende der Realschule, in seinem Nikolausgewand nur zu gerne.

Text und Bild: S. Geschwill

Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule

„Wichtig und großartig!“

Friedrich-Ebert-Schüler spenden bei Weihnachtsaktion für Straßenkinder der Region



Auch in diesem Jahr führte die Primarstufe der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule ihre traditionelle Weihnachtsaktion durch. Die Schüler und ihre Eltern kauften Dinge des täglichen Bedarfs, um Straßenkinder in der Rhein-Neckar-Region zu unterstützen und ihnen ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen.

Winterlich kalt war es am Nikolaustag draußen vor der Tür der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule. Drinnen, im geheizten Schulhaus, saßen mehr als 150 Schüler um den großen, reich geschmückten Tannenbaum im Foyer. Neben ihnen standen über 30 bunt eingepackte Weihnachtspakete, vollgepackt mit Dingen, die die Schüler und Eltern der Friedrich-Ebert-Schule gesammelt haben. Und die Klasse 2a unter ihrer Musiklehrerin Ilona Armbruster erfreute die Ohren und Herzen mit einer Mozart-Melodie mit Orff-Instrumentarium.

Dass es auch in unserer Region Kinder und Jugendliche gibt, die auch bei dieser Kälte draußen auf der Straße leben, erfuhren die spendenfreudigen Schüler von Heike Schulz, der Leiterin von „Freezone e.V.“, einer Organisation, die sich sehr engagiert um Straßenkinder und obdachlose junge Menschen in der Region kümmert.

Die Schüler der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule wissen schon viel über „Freezone e.V.“ und deren Arbeit, das merkte man

beim Gespräch mit Bürgermeisterin Patricia Rebmann, die gerne erstmals die Schirmherrschaft für die Weihnachtsaktion der Schule übernahm. Rebmann lobte die Schülerschaft und deren Eltern: „Das, was hier wieder getan habt, ist wichtig und großartig! Die wunderbare Aktion zeigt den Kindern und Jugendlichen, die auf der Straße leben oder kein gutes Zuhause haben, dass sie nicht alleine sind.“ Die Bürgermeisterin dankte auch der Schulleitung, den Eltern und Organisatorin Petra Wittmann für ihr Engagement. Markus Unterländer von „Freezone e.V.“ unterstrich: „Es ist eine tolle Tradition, dass wir immer am Nikolaustag zu euch kommen dürfen und für unsere Straßenkinder so schöne Geschenke mitnehmen dürfen!“

Rektorin Verena Wittmer freute sich ebenfalls über die „unglaublich schöne Weihnachtsaktion“ und dankte den Schülerinnen und Schülern: „Heute seid ihr alle Nikoläusinnen und Nikoläuse, die andere reich beschenken.“ Auch sie dankte ihren Kollegen für die Mühe und die Bereitschaft, in jedem Jahr diese wichtige soziale Aktion durchzuführen.

Und nicht nur die Grundschüler waren an der Aktion beteiligt: Die Neuntklässler des Kurses „Gesundheit und Soziales“ halfen unter der Leitung von Sandra Erler mit, die Geschenke hübsch zu verpacken und das gesamte Foyer weihnachtlich zu dekorieren.

Foto: Marc Böhmman

Musikschule

Neujahrskonzert der Musikschule

Mit beschwingter Musik zum neuen Jahr veranstaltet die Musikschule ihr erstes Konzert im Jubiläumsjahr. Gleich dreizehn Lehrerinnen und Lehrer musizieren am **Sonntag, 21.01.2018, 17:00 Uhr** im Franz-Danzi-Saal der Musikschule Schwetzingen, Mannheimer Straße, 29.

Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Händel, Strauß, Delibes, Dostal, Loewe, Weber, Weil und Arditì.

Es wirken mit: Birgit Amail-Funk, Klavier und Gesang; Susanne Barak, Violoncello; Olga Becker-Tkacz, Violine; Astrid Bohm Franz, Gesang; Manfred Hildebrand, Klarinette; Anne Johnson-Zander, Viola; Fritz Kappenstein, Akkordeon; Stefan Knust, Violoncello; Kathrin Lustig, Violine; Mirjam Rox, Violoncello; Elena Spitzner, Klavier und Gesang; Annette Theuring, Violoncello und Kazuko Uehara, Klavier.

Eintritt wird nicht erhoben, um eine kleine Spende am Schluss der Veranstaltung wird gebeten.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Postillion e.V.

Anmeldungen für Horte des Postillion e.V. – Deadline bis Ende März

Der Postillion e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, der mehrere Einrichtungen in Dossenheim, Eppelheim, Ketsch, Plankstadt, und Rauenberg zur Grundschülerbetreuung betreibt.

Die Horte des Postillion e.V. sind pädagogische Einrichtungen mit ausgebildetem Fachpersonal für Schulkinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Sie bieten ein umfassendes Betreuungsprogramm von Mittagessen, über Hausaufgabenbeaufsichtigung bis zu Projektgruppen, Ausflügen etc. an. Wir führen sowohl Einrichtungen im Haus als auch in der Natur. Auf Wunsch können die Kinder auch bereits vor Schulbeginn ab 07.00 betreut werden (teilweise in Kooperation mit den jeweiligen Kernzeiten vor Ort). Die Kernzeiten stehen den Grundschulern mit einer Betreuung vor und nach Schulbeginn bis maximal 14.00 Uhr zur Verfügung. Die Randzeitenbetreuung deckt die Zeiten nach der Ganztageschule bis 17 Uhr und auch am Freitag ab.

Alle Einrichtungen bleiben lediglich an 20 Tagen im Jahr geschlossen und bieten eine (zusätzliche) Ferienbetreuung an (standortabhängig). Die Deadline zur Anmeldung für das Schuljahr 2018/19 endet am 31.03.2018.

Alle weiteren Informationen und Anmeldung können Sie unseren Homepages entnehmen: Horte: www.postillion.org
Kern- und Randzeitbetreuung: www.schulbetreuung.postillion.org
Postillion e.V., Pottaschenloch 1, 69259 Wilhelmsfeld



Parteien

Bündnis 90/DIE Grünen www.gruene-eppelheim.de

Grüne beantragen Baumlehrpfad für Eppelheim Bürger sollen sich beteiligen können

Natur und Naherholung spielen für die Attraktivität einer Stadt eine wichtige Rolle. Seit Jahren fordern deshalb die Grünen mehr Anstrengungen in diesem Bereich. Nun haben sie einen Vorschlag erarbeitet, der Eppelheim eine neue Attraktion beschern könnte: Im Süden soll ein Baumlehrpfad mit Blühwiesen entstehen. Das Gute daran: Die Stadt soll es nicht viel kosten. Und die Bürgerinnen und Bürger sollen sich beteiligen können.

„Klimawandel und der Rückgang von Tier- und Pflanzenarten sind einige der drängendsten Fragen unserer Zeit. Insbesondere das dramatische Insektensterben zeigt, dass gegensteuernde Maßnahmen dringend erforderlich sind. Ein Baumlehrpfad leistet nicht nur einen Beitrag zum Naturschutz. Eine abwechslungsreiche Landschaft lädt auch zu mehr Bewegung ein und trägt zur Gesundheit der Menschen bei. Bäume senken zudem die CO₂-Emissionen und schaffen ein besseres Stadtklima“, heißt es in dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen.

Der Vorschlag der Ortsgrünen sieht vor, zunächst entlang des Feldwegs an der Kleintierzuchtanlage und des Gewerbegebiets im Süden heimische Bäume und Sträucher zu pflanzen. In Verbindung mit Blühwiesen und Steinriegeln für Reptilien wollen die Grünen hier biologisch wertvolle Bereiche schaffen, von denen Natur und Mensch gleichermaßen profitieren. Die Grünen: „Das Gelände bietet sich geradezu an. Es gehört der Stadt, ist als öffentliche Grünfläche festgeschrieben und lässt sich mit bestehenden Biotopen und Streuobstwiesen im Umfeld gut verbinden“, werben die Grünen für ihr Konzept. Langfristig soll der Lehrpfad Teil eines umfassenden Biotopverbunds und Naherholungskonzeptes werden.

Damit sich das Projekt finanziell trägt und die klamme Stadtkasse nicht belastet, schlägt die Fraktion einen Natur- und Landschaftsschutzfonds vor. Die Idee dahinter: Die Eppelheimer Bürgerinnen und Bürger oder Firmen sollen in einen eigenen Fonds spenden können und damit zur Aufwertung ihrer Stadt beitragen. Wer gar selbst ein Baum pflanzen oder zu einem besonderen Anlass verschenken möchte, soll hierzu über ein Programm „Bürger spenden Bäume“ die Möglichkeit erhalten.

CDU www.cdu-eppelheim.de

Anliegen der Stadt diskutiert

Antrittsbesuch von Karl Klein MdL im Eppelheimer Rathaus
Karl Klein, Landtagsabgeordneter des Wahlkreises Wiesloch und für die CDU-Fraktion zugleich Betreuungsabgeordneter des Wahlkreises Schwetzingen, informierte sich bei Bürgermeisterin Patricia Rebmann über aktuelle Anliegen der Stadt. „20 Jahre war ich in meiner Heimatgemeinde Mühlhausen selbst Bürgermeister. Daher liegt mir auch der enge und stetige Dialog mit den Kommunen am Herzen“, so Klein. Gemeinsam mit dem Eppelheimer CDU-Fraktionsvorsitzenden Trudbert Orth, zugleich Bürgermeisterstellvertreter, und Volker Wiegand, dem Vorsitzenden der CDU Eppelheim, schilderte Rebmann mit Blick auf das Thema Inklusion die unterschiedlichen Standpunkte von Stadt, Regierungspräsidium und Land bezüglich des geforderten Einbaus von zwei Personenaufzügen in der Friedrich-Ebert-Gemeinschaftsschule, um dort Barrierefreiheit zu gewährleisten. Die drei Gemeindevertreter machten klar: „Zwei Aufzüge würden

über 500.000 Euro kosten. Das ist für Eppelheim finanziell nicht zu stemmen. Der Gemeinderat hat nun vor kurzem beschlossen, einen Aufzug installieren zu lassen. Mehr geht einfach nicht.“ Kritik wurde auch daran geäußert, dass man nicht den üblichen Weg – erst Antrag stellen und nach Zuschuss oder Fördergeld den Bau beginnen – einhalten solle, sondern dass es im vorliegenden Fall „genau andersrum“ gefordert wurde und werde: Die Stadt solle bauen und dann erst einen Antrag stellen. Ob und wie viel Zuschuss man dann erhalte, das stehe allerdings in den Sternen. Gegebenenfalls wolle die Stadt Eppelheim den Klageweg beschreiten. Karl Klein MdL sagte zu, sich in dieser Sache direkt an das Kultusministerium zu wenden. Ziel sei zunächst ein kurzfristiger Termin in Stuttgart.

Weitere Themen des Gesprächs waren unter anderem die Verhandlungen der Stadt mit der Deutschen Bahn hinsichtlich des gewünschten Erwerbs des Bahndamms im Süden Eppelheims, der öffentliche Personennahverkehr und die Mobilität wie auch die Unterbringung von Asylbewerbern in der ehemaligen Mauerergemeinde. (mb)



v. l. n. r.: Trudbert Orth, Volker Wiegand, Patricia Rebmann, Karl Klein
Foto: Matthias Busse

Eppelheimer Liste www.eppelheimer-liste.de

RNV: Eppelheimer Chaostage

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Eppelheimer Liste wünscht Ihnen ein frohes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2018.

Die Umstellung des Schienenersatzverkehrs zu Beginn der zweiten Bauphase an der Straßenbahnbrücke hätte chaotischer kaum sein können. Hunderte Fahrgäste erlebten im Dezember einen völlig unterversorgten Schienenersatzverkehr. Sie standen am nasskalten Dezembertag vor hoffnungslos überfüllten, unterdimensionierten Bussen oder an der Haltestelle Kranichweg/Stotz, weil der Anschluss an die wieder in Betrieb genommene Straßenbahnlinie 22 verpasst worden war. Die RNV hatte den seit einem Jahr bestehenden 5-Minuten-Takt zu Stoßzeiten sang- und klanglos gestrichen und jede zweite Busfahrt nur mit viel zu kleinen Bussen der Standardlinie 713 organisiert. Doch damit nicht genug: Eine Schichtdienst arbeitende Eppelheimer Bürgerin wandte sich hilfesuchend an die Eppelheimer Liste, weil der erste Bus der Linie 713 Samstags erst um 5.39 Uhr abfuhr. Zu spät um pünktlich am Arbeitsplatz zu erscheinen.

Laut Planfeststellungsbeschluss vom April 2016 des Regierungspräsidiums ist für die Bauphase 2 tatsächlich nur noch ein Schienenersatzverkehr durch die Buslinie 713 vorgesehen. Im Mai 2016 hatte der Eppelheimer Gemeinderat die Möglichkeit zu intervenieren. Aus Sorge vor Ansehensverlust durch ein demokratisch legitimes Bürgerbegehren hatte eine Gemeinderatsmehrheit den Planfeststellungsbeschluss damals widerspruchsfrei durchgewunken. Das rächt sich jetzt, wie die jüngsten Zustände belegen.

Die Eppelheimer Liste hat am Montagabend, 18. Dezember 2017, sofort reagiert und einen RNV-Ausschuss im Eppelheimer Gemeinderat gefordert. Die Fraktion CDU Eppelheim hat zustimmend auf unseren Vorschlag reagiert, so dass am Freitag,

22. Dezember 2017 ein gemeinsamer Antrag der Fraktion EL/FDP und der Fraktion CDU Eppelheim an die Eppelheimer Bürgermeisterin Patricia Rebmann gestellt wurde: Die Fraktionen beantragen die Einrichtung eines RNV-Ausschusses im Eppelheimer Gemeinderat. Die Stadt Eppelheim muss das Heft des Handelns wieder selbst in die Hand nehmen, um die Eppelheimer Bürgerschaft vor weiteren unliebsamen Überraschungen und Chaostagen zu bewahren. Nach unseren Vorstellungen soll der RNV-Ausschuss durch Mitglieder aller Fraktionen, durch Mitglieder der Stadtverwaltung und durch die RNV-Projektleiter besetzt werden. Der Ausschuss soll monatlich öffentlich tagen und zu Beginn einer Ausschusssitzung soll die Eppelheimer Bürgerschaft Gelegenheit haben, ihre Probleme und Anregungen einzubringen.

SPD www.spd-eppelheim.de

Kreisfinanzen trotz Landes-Kürzungen gut aufgestellt

„Nun muss der Rhein-Neckar-Kreis auch liefern“, meint der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, Dr. Ralf Göck, Bürgermeister in Brühl, nach den Haushaltsberatungen 2018, denn dort habe auch die SPD dem Kompromissvorschlag in Sachen Kreisumlage zugestimmt, obwohl sich die zweitstärkste Fraktion für eine niedrigere Kreisumlage als 2017 eingesetzt hatte. Mit dem aus SPD Sicht „zusätzlichen“ Geld beim Kreis könnten nun durchaus Kriterien für einen erhöhten ÖPNV Zuschuss an die Gemeinden erarbeitet werden. „So sollten Gemeinden, die ein Sozialticket anbieten, mehr Förderung erhalten“, meint die sozialpolitische Sprecherin Renate Schmidt aus Eppelheim, denn das Sozialticket sei wichtig für die Arbeitsaufnahme von Geringverdienern. Ihr schwebt außerdem eine höhere Förderung von sozialen Einrichtungen vor. Allerdings sollten alle Organisationen mit Bedarfen berücksichtigt werden, und nicht nur einzelne, die besonders laut danach rufen. Manfred Zuber (Walldorf) sieht Bedarf für eine Verbesserung der Verknüpfungen zwischen verschiedenen öffentlichen Verkehrsmitteln, um die Akzeptanz der „Öffentlichen“ zu verbessern und deren Nutzung im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes zu steigern.

„Trotz erheblicher Kürzungen der Kommunalfinanzen durch die neue Landesregierung geht es dem Rhein-Neckar-Kreis gut“, so Fraktionsvorsitzender Dr. Göck, „weil der Bund bei den Sozialausgaben hilft und die Wirtschaft im Land überdurchschnittlich gut läuft“. Das seien beides kaum beeinflussbare Faktoren, sind sich die Sozialdemokraten durchaus bewusst, dass sich die Finanzlage des Kreises in der Zukunft auch schnell verschlechtern könne. Daher seien alle laufenden Aufgaben und Ausgaben stets zu überprüfen: „Nur dann können aktuelle Notwendigkeiten angegangen werden“.



Vereine und Verbände

AGV Eintracht 1844 e.V.

Weihnachten beim AGV

Am 16.12.2017 lud der AGV Eintracht wieder zur alljährlichen Weihnachtsfeier. Hildegard Rühle, 1. Vorsitzende, begrüßte die illustre Gästeschar. Auch Bürgermeisterin Patricia Rebmann, Stadtrat Trudbert Orth, Stadträtin Renate Schmidt und Stadträtin Christa Baling-Gündling waren der Einladung gefolgt.

Dreh- und Angelpunkt waren an diesem Abend die Ehrung von verdienten aktiven und passiven Mitgliedern, von 20 bis 70 Mitgliedsjahren.

Für 70 Jahre Treue zum Verein wurde z.B. Albert Wiest geehrt, der sich auch sichtlich über diese Ehrung freute.

Die weiteren Ehrungen sind unter dem Bild zu lesen.

Melitta Steinbächer und Gerd Rühle, beides aktive Sänger, wurden auch vom Kurpfälzischen Chorverband ausgezeichnet, für 25

und 50 Jahre aktiven Gesang.

Zwei Sänger, Karlheinz Löschmann und Heiner Göckel, mussten im Verlauf des Jahres aus gesundheitlichen Gründen den aktiven Gesang aufgeben. Rühle dankte den Beiden für Ihren Einsatz als Sänger und Mitglieder des AGV. Karlheinz Löschmann wurde nach 55 Jahren verabschiedet und Heiner Göckel nach 35 Jahren. Rühle gab der Hoffnung Ausdruck, dass man die Beiden noch oft auf den Veranstaltungen des AGV treffen würde.

Der Nikolaus kam vorbei, um die fleißigen Chorprobenbesucher zu beschenken sowie die Sängerinnen und Sänger, die von auswärts zum AGV singen kommen.

Die Vorsitzende las eine Weihnachtsgeschichte aus dem Jahre 1948 vor, in der von einem sechsjährigen Mädchen berichtet wurde, die in dieser schweren Zeit zu einer Weihnachtsfeier bei den amerikanischen Besatzern eingeladen war.

Der Chor eröffnete die Weihnachtsfeier, zum ersten Mal unter der Leitung des neuen Dirigenten Jürgen Ferber, und sang im Verlauf der Feier noch weitere vier Weihnachtslieder, darunter Jingle Bells und Feliz Navidad.

Die Vorsitzende bedankte sich bei einer großen Zahl von Helferinnen und Helfern, die im Vorfeld und am Morgen vor der Weihnachtsfeier dafür gesorgt haben, dass der Saal geschmückt und die Tombola aufgestellt wurde.

Krönender Abschluss bei jeder Weihnachtsfeier des AGV ist das Abräumen der gut bestückten Tombola.

Am Heiligen Abend singt der AGV Eintracht Weihnachtslieder in der Friedhofskapelle, wie schon seit mehr als 50 Jahren.



v.l.: Melitta Steinbächer, 25 J., Rolf Schuhmacher, 60 J., Margot Emig-Jung, 40 J., Heiner Göckel, 35 J., Albert Wiest, 70 J., Albert Zobeley, 55 J., Bürgermeisterin Patrizia Rebmann, Gerd Rühle, 50 J., Karlheinz Löschmann, 55 J., Heinrich Vierling 25 J., Christa Rühle, 2. Vors., Roland Herold, 20 J., Hildegard Rühle, 1. Vors. Foto: S. Geschwill

ASV Judo/Karate

Der ASV-Eppelheim bietet ab sofort kostenloses Judoproben-training an !



Die Judo Abteilung des ASV-Eppelheim bietet allen, die an der Sportart Judo interessiert sind, die Möglichkeit zweimal ein kostenloses Proben-training zu besuchen.

Das Judo Training wird von fachkundigen Trainern geleitet, die im Besitz der A-Trainer Lizenz des Deutschen Sport und Judo Bundes sind.

Was ist überhaupt Judo : Jigoro Kano, der Begründer des modernen Judo, hat diesem zwei Prinzipien untergeordnet :

„Sei-Ryoku-Zen-Yo“ (Bester Einsatz von Geist und Körper)

„Ji-Ta-Kyo-Ei“ (Gegenseitiges Helfen und Verstehen)

Judo ist ein Kampfsport nach wohlüberlegten, festen Regeln. Beim Judo können Kinder balgen und Aggressionen harmlos abregieren, ohne dass bei dieser Form einer sportlichen Betätigung jemand ernsthaft verletzt oder Schaden angerichtet wird. Judo ist eine olympische Sportart und wird in fast allen Ländern der Erde betrieben ! Dem Kinderjudo werden von Ärzten

und Pädagogen besondere

Werte zuerkannt. Die Kinder erhalten eine vielseitige, motorische Ausbildung, ohne einseitig überfordert zu werden. Motorische Grundeigenschaften wie Gewandtheit, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer werden verbessert. Die Kinder lernen in der Gruppe positives Sozialverhalten !

Die Fairness steht im Vordergrund. Das Judo Training findet im Capri-Sonnen-Sport-Center im Gymnastik-Raum statt.

Die Judo Anfänger Trainingszeiten sind wie folgt :

Mittwochs 19:00 – 20:00Uhr Erwachsene, Anfänger ab 15 Jahren
Donnerstags 16:30 – 17:30 Uhr Kindergartenkinder für 3 – 6 Jährige

Donnerstags 17:30 – 18:30 Uhr Kinder Anfänger für 7 – 14 Jährige
Weitere Infos zur der Judo Abteilung des ASV-Eppelheim, sind zu erfragen bei Sven Lebküchner, Telefon 0176 981 293 77 oder

E-Mail: Lebkuechners@gmx.de

Foto: Eyüp Soyulu

ASV Turnen/Leichtathletik

Weihnachtsfeier bei den kleinsten Turnern



In der letzten Turnstunde vor den Ferien weihnachtete es sehr bei den kleinen Turnern. Die Krabbelkinder, die 1-2-jährigen und die 3-4-jährigen feierten zusammen mit ihren Mamas, Papas, Omas, Opas und älteren Geschwistern. Anke, Lisa und Damaris hatten eine tollen Parcours aufgebaut und schon ging es los. Die Aufgabe: der Nikolaus braucht Hilfe beim Geschenke verteilen. Es ging im Slalom durch den „Wald“, dunkle Tunnel wurden bewältigt und hohe Brücken überquert. Als das geschafft war, konnten sich alle am Buffet stärken. Vielen Danke an alle die etwas dafür mitgebracht haben. Dann gab es noch einen Überraschung, der Nikolaus hatte einen großen Sack mit Geschenken abgegeben. So konnte jedes Kind mit einem kleine Geschenk glücklich nach Hause gehen. Alle Kinderturnzeiten sowie das gesamte Angebot des ASV Eppelheim ist unter www.asv-eppelheim.de zu sehen.

Foto:ASV

ASV/DJK Fußball

DAMENTEAM MISCHT AUCH IN DER FUTSAL-HALLENMEISTERSCHAFT MIT

Das Damenteam der SG ASV/DJK Eppelheim ist gut gerüstet für die bevorstehende Hallensaison. Am Sonntag, dem 14. Januar wird das Team um Kapitänin Linda Uchlier ab 9.30 Uhr beim Hallenfußball-Turnier in Dielheim antreten. Gegner in der Vorrunde sind u.a. Kickers Büchig, Ottmarsheim und Nauheim Königstetten.

Am Sonntag, 21. Januar startet dann nachmittags die Badische Futsal-Hallenmeisterschaft mit der Vorrunde, ebenfalls in Dielheim. Die Gegnererteams stehen hier noch nicht fest. Sofern sich die Mannschaft von Trainer-Team Marc Böhmann und Franck Siegler hier gut schlägt, steht die Endrunde der Futsal-Hallenmeisterschaft am Samstag, 17. Februar in Pforzheim an.

Am Sonntag, 18. März spielt dann das Eppler Damenteam zum Auftakt der Landesliga-Rückrunde um 15.00 Uhr in Rheinau. Bis Juni geht es dann darum, weiter fleißig Punkte zu sammeln. Im Moment steht das Team nach der Herbstmeisterschaft ganz oben in der Tabelle.

Wir freuen uns über Eure Unterstützung, entweder per Daumen drücken oder in der Halle bzw. auf dem Platz!


Das Frauenteam der SG ASV/DJK Eppelheim

Uffbasse!

Wir können auch Halle !!!




So, 14. Jan. 2018, 9.30 Uhr
 Sporthalle Dielheim
Hallenfußball-Turnier
 Dielheim

So, 21. Jan. 2018, 14.30 Uhr
 Sporthalle Dielheim
Futsal-Hallenmeisterschaft
 (Vorrunde)



Wir freuen uns über eure Unterstützung bei unseren Turnieren!

Du bist fußballbegeistert und möchtest bei uns mit-spielen?
 Wir freuen uns über jede neue Mitspielerin!
 Kontakt: Linda Uchlier,
 asv.frauenfussball@t-online.de

Sa, 17. Feb. 2018, 15.00 Uhr
 Sporthalle Pforzheim
Hallenmeisterschaft
 (Endrunde; sofern wir uns qualifizieren)



Weitere Infos zum Frauenteam unter www.asv-eppeilheim.de

©Marc Böhmman

ASV Kegeln

Senioren A 1.Spieltag Badische Mannschaftsmeisterschaft 09./10.11.17 in Nußloch

Robert Partl **465**, Rainer Sturm **418**, Harald Füllkrug **447**
 Frank Nöltner **427**, Hans Bopp **423**, Matthias Geyer **447**
 Gesamt: **2627** 8. Platz

10.Spieltag 16./17.12.2018

Bezirksliga 3/1

SG ASV Eppelheim I – Frei Holz Plankstadt III **5260 : 5171**
 u.a. Robert Partl 916, Ronald Kukla 905, Hans Bopp 895
 6.Tabellenplatz

Bezirksliga 3/2

Alemannia 74 ASV Eppelheim I – TSG Heilbronn II **2215 : 2468**
 12.Tabellenplatz
 Alemannia 74 ASV Eppelheim II – WKC Eppelheim III **2486 : 2475**
 u.a. Matthias Geyer, 439, Uwe Zahn 430 2.Tabellenplatz
 SG ASV Eppelheim II – Grün Weiß Handschuhshaus **2443 : 2428**
 u.a. Uwe Brunner 440, Rolf Hollschuh 432 10.Tabellenplatz

ASV Ringen

Aufstiegskämpfe und Saisonabschluss

Die Entscheidung, wann und ob Aufstiegskämpfe in die Verbandsliga stattfinden, wird voraussichtlich Mitte Januar fallen. Dort findet die entsprechende Tagung statt, bei welcher die Ligeneinteilungen besprochen werden.

Ob Kämpfe durchgeführt werden müssen, hängt natürlich von der Besetzung aller übergeordneten Ligen bis hin zur Bundesliga ab, da diese bei Rückzug von Mannschaften entsprechend aufgefüllt werden müssen. Die Entscheidung wird von uns umgehend veröffentlicht.

Zudem findet am 26.01. um 18:00 Uhr unsere Saisonabschlussfeier im Belcanto statt.

Wir wollen die Meistersaison kurz Revue passieren lassen und

unserer erfolgreichen Mannschaft sowie allen Helfern, Fans und Sponsoren gebührend danken.



Für das leibliche Wohl ist natürlich wie immer mittels Buffet bestens gesorgt. Hierfür wird pro Person ein Unkostenbeitrag in Höhe von 20 Euro erhoben. Kinder bis 14 Jahre 15 Euro. Getränke zum Selbstkostenpreis. Wer dort noch mit uns feiern möchte bitte eine Nachricht an unseren Abteilungsleiter Thorsten Engel unter ringen-in-eppeilheim@gmx.de oder unter 0173/7196942 (auch SMS oder Whatsapp). **Es sind nur noch begrenzt Plätze verfügbar!**

Foto:Thorsten Engel

Blaues Kreuz

Die Gruppe des Blauen Kreuzes trifft sich ab sofort wieder im Keller im alten Schulhaus der Theodor-Heuss-Schule, Eingang Rathausvorplatz, immer dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Das Blaue Kreuz ist eine Einrichtung der Ev. Stadtmission Heidelberg e.V., Plöck 16-18. 69117 Heidelberg,
 Tel. 14 98 20, E-Mail: suchtberatung@stadtmission-hd.de

BürgerKontaktBüro e.V.

Kulturcafé

Vorankündigung: Das nächste Kulturcafé am Montag, 29.01.2018 ist eine Faschingsveranstaltung.

Literatur- und Geschichtskreis

Am 17. Januar 2018 stehen „Tage mit Echo“ von P.Härtling, am 21. Februar F.Lipus, „Bostjans Flug“, am 21. März „Die Fehler des Kopisten“ von B.Strauß auf dem Programm, immer um 15 Uhr in der Stadtbibliothek.

DJK Eppelheim

Wie jedes Jahr stand auf dem Vergnügungsprogramm der Frauen der DJK Eppelheim der Besuch eines Weihnachtsmarktes. Der hat uns dieses Jahr nach Esslingen geführt. Wie immer mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind wir mit der Bahn über Stuttgart gegen Mittag in Esslingen angekommen. Nach der langen Fahrt hatten wir Hunger. Wir haben uns im Restaurant Palmscher Bau gestärkt und sind danach zum Weihnachtsmarkt aufgebrochen. Rings um den Markt stehen die mittelalterlichen Fachwerkhäuser der Altstadt Spalier und formieren sich zu einer spektakulären Bühne. Markant ist die große Weihnachtspyramide nach dem Vorbild der traditionellen Erzgebirgspyramide. Der Markt ist zweigeteilt. Um das Rathaus befindet sich der festliche Weihnachtsmarkt und auf dem Marktplatz der Mittelaltermarkt. Mittelalter zum Fühlen und Anfassen, zum Schmecken und Riechen.

Eine der vielen Besonderheiten des Esslinger Mittelaltermarktes ist die Vielfalt alter Handwerkskunst. Einige der mittelalterlichen Künste werden nur noch von wenigen Handwerkern beherrscht. Auf diesem Markt findet man Buchbinder, Böttcher, Silberschmiede, Zinngießer, Scherenschleifer, Glasbläser, Drucker, Löffelschnitzer, Filzer, Besenbinder, Schmiede, Kalligraphen, Sattler oder Lederer. Alle zeigen ihre verschiedenen Techniken und Fertigkeiten und beantworten auch Fragen dazu.

In den festlich geschmückten Ständen finden sich Elche im Filzmantel, russische Matroschkas, Fotokarten, Kerzenständer, Thüringer Glasschmuck, afrikanische Masken, aber auch Weihnachtliches wie Adventskränze, Christbaumschmuck und Mistelzweige. Zudem Zapfen und Kugeln aus heimischen Hölzern, Porzellanmalerei und Keramik, Gehäkeltes, Genähtes, Gestricktes und Geklöpplertes. Zum Abschluss haben wir uns einen leckeren Apfelglühwein von Streuobstwiesen der Esslinger Region oder einen Glühwein von dem lokalem Wein der Esslinger Weingärtner gegönnt. Die Rückfahrt erfolgte ohne Zwischenfälle und wir sind mit vielen stimmungsvollen Eindrücken nach Eppelheim zurückgekommen.



Foto:DJK

Eissportclub Eppelheim

Eisbären unterliegen Bietigheim knapp

Im ersten Spiel des Jahres mussten sich die Eisbären im heimischen Icehouse erneut dem Tabellennachbarn knapp mit 2:3 geschlagen geben. Die Aufholjagd durch die Tore von Colin McIntosh und Lukas Sawicki kam am Ende zu spät, um den Tabellenzweiten zu schlagen. Dabei begann die Partie durchaus vielversprechend. Beide Teams hatten die Winter-Pause offensichtlich genutzt, um Kraft zu tanken, denn in den ersten Minuten ging das Spiel hin und her, wobei zunächst jedoch keine Tore fallen sollten. Dies änderte sich in der 11. Minute als Bietigheim sich in der Defensive mit einem Konter befreien konnte und den ersten Treffer markierte. Trotz leichtem Chancenplus gelang es den Eisbären nicht, diesen Rückstand noch im ersten Abschnitt auszugleichen. Zu Beginn des Mittelabschnitts sollte ein Powerplay die Gelegenheit bringen, dies zu ändern, doch die Eisbären hatten die Pause wohl nicht gut verdaut. Anstelle eines druckvollen Angriffsspiels musste man sich teilweise in die Defensive drängen lassen. Bezeichnenderweise gelang den Gästen mit Ablauf der Strafzeit, als sich die Eisbären nun doch in der Offensive befanden, der Befreiungsschlag auf den, von der Strafbank kommenden Spieler. Dieser setzte sich glücklich gegen Janis Wagner durch und konnte auf 0:2 erhöhen (25.). Die Eisbären waren nun völlig von der Rolle, während Bietigheim mehrere Gänge hochschaltete und sich in der ECE-Defensive festsetzte. Eine erneute ECE-Überzahl sollte diese Drangphase vermeintlich durchbrechen, doch erneut gelang den Gästen die Befreiung und im Unterzahl-Konter das 0:3 (33.). Auch in der Folge fanden die Eisbären nicht mehr in die Spur und konnten zu diesem Zeitpunkt froh sein, nur den 3-Tore-Rückstand in die Pause mitzunehmen. Diese konnte man offensichtlich nutzen, um sich wieder zu besinnen, denn wie verwandelt kam man zum Schlussabschnitt aufs Eis. Die Zielstrebigkeit in der Offensive zahlte sich mit dem frühen Treffer durch McIntosh (41.) aus, nur Sekunden später verpasste man um ein Haar den Anschlussstreifer. Ausgebremst durch zwei Strafzeiten musste man sich dann jedoch zunächst um die Defensive bemühen, was jedoch schadlos bewältigt wurde. In der Folge rannte man weiter gegen die Gäste an und scheiterte ein ums andere Mal knapp am Torerfolg. Die Erlösung folgte spät durch den Lukas Sawicki (58.), doch die Eisbären waren gewillt, das Momentum zu nutzen, den zu diesem Zeitpunkt verdienten Ausgleichstreffer zu erkämpfen. Doch

was dann folgte, brachte die Stimmung nochmal ordentlich zum Kochen. Nach einem Defensivfoul an McIntosh entschieden die Schiedsrichter auf ein Foul durch selbigen, so dass Bietigheim im Puckbesitz blieb, was bis zur folgenden Unterbrechung ein weiteres vermeintliches Foulspiel durch den ECE zur Folge hatte, so dass statt eines Powerplays eine doppelte Unterzahl alle Träume jäh beenden sollte. Doch damit sollte es nicht enden, denn eine Kapitän Tim Brenner, der die Entscheidung ob der Strafe gegen McIntosh anzweifelte, erhielt hierfür ebenfalls eine kleine Strafe. Als kurz darauf zwei weitere ECE Spieler in dem sonst fairen Spiel dafür sorgten, dass sich auf der Strafbank mehr Spieler befanden, als auf dem Eis, war der mögliche Ausgleichstreffer Utopie. Zwar warfen die verbliebenen Spieler auf dem Eis nochmals alles nach vorne, in doppelter Unterzahl jedoch ein Kampf gegen Windmühlen. Im Rückblick musste der ECE seinen Defensiv-Fehlern Tribut zollen, die dem Gegner im Mittelabschnitt den Weg zum Sieg ebneten, wenngleich der Eingriff kurz vor Schluss dem ECE alle Chancen genommen hat, die Moral zum Ausgleich nutzen zu können. Die Fans feierten das Team für diesen Kraftakt am Ende zu Recht und nun gilt es, sich auf das kommende Wochenende einzustellen, in dem man gegen Schwenningen und Mannheim nun mehr denn je keine Punkte verschenken darf.

Eppelheimer Tennisclub

Nervenstärke der U12



v.l.n.r. Marek Fössel, Nils Fischer, Samuel Bechtold, Lasse Shestakov, Mannschaftsführer Tim Fischer, es fehlt Jendrik Hoffmann

Foto: Andrea Fischer

Nach hochspannenden Spielen des Teams der U12 am 3.12.2017 in Eberbach bei eisigen Temperaturen in der dortigen Traglufthalle fehlte letztendlich unserer Mannschaft wegen des Zeitlimits das letzte Quäntchen Glück zum Sieg und wir mussten uns hauchdünn geschlagen geben. Am 10. Dezember in Eppelheim waren die Spiele erneut nervenaufreibend und dramatisch hart in den Tiebreaks umkämpft. Und wiederum führte das Zeitlimit zum Abbruch und trotz zwischenzeitlicher Führung unserer Mannschaft, wurde der Mannschaftssieg knapp verfehlt. Alle Spieler zeigten enormen Einsatz und Nervenstärke, so dass letztlich jeder Spieler auf seinen Einsatz im Einzel und Doppel sehr stolz sein kann.

DSK Eppelheim

Bundesliga Frauen, DSK Eppelheim – Germania Karlsruhe 2719:2648. Durch die deutlich bessere Abräumleistung gewann Eppelheim gegen Karlsruhe sein viertes Spiel in Folge. In die Vollen blieben Sirikit Bühler und Nicole Müller-Stapf unter 300 Kegeln, räumten aber sehr gut ab. Eine Topleistung bot Natalie Hafen mit 509 Kegeln. Dabei kam sie im Abräumen auf 175 Kegel und blieb fehlerlos. Natascha Harlacher, die für die verletzte Lisa Erles einsprang, hatte anfangs mit Nervosität zu kämpfen, konnte sich aber schnell fangen.

DSK Eppelheim: Hafen 509, Harlacher 446, Bühler 446, Müller-

Stapf 448, Wittmann 424, Klos 446.

2. Bundesliga Frauen, DSKC Eppelheim II – Fidelitas Karlsruhe 2547:2534. Gegen das Schlusslicht gelang zwar nach den letzten Niederlagen die Trendwende, doch überzeugend war das nicht. „Die Führung hätte viel früher kommen können“, meinte Lisa Erles, die aber wie das ganze Team froh war, dass die zwei Punkte zu Hause blieben. „Für die nächsten Spiele muss aber definitiv mehr Kampfgeist gezeigt werden.“

DSKC Eppelheim II: L. Heckmann 418, D. Heckmann 397, Hafen 428, Herbold 443, K. Pozarycki 443, Hindenburg 418.

Termine: Bundesliga Frauen, Sonntag, 21. Januar, 14 Uhr: KF Obernburg – DSKC Eppelheim.

2. Bundesliga Frauen, Sonntag, 21. Januar, 13 Uhr: Goldene 7 Spaichingen – DSKC Eppelheim II.

VKC Eppelheim

Bundesliga Männer, Rot-Weiß Sandhausen – VKC Eppelheim 5908:5905. Das Tor zur Titelverteidigung steht ganz weit auf. Der VKC Eppelheim gewann den Kegelkrimi bei Verfolger Rot-Weiß Sandhausen mit Glück und den besseren Nerven. Bei vier Punkten Vorsprung und aufgrund des nun gewonnenen direkten Vergleichs müsste der VKC noch drei Spiele verlieren und der Kontrahent alles gewinnen, um den Titel noch zu verspielen. Der 30. Bundesligasieg in Folge ist also ein Meilenstein zur Titelverteidigung.

Eppelheim spielte ohne Daniel Aubelj, der nach einigen Stürzen auf den Bahnen der Hardtwaldhalle in den Vorjahren nur in der Zweiten spielen wollte. Im Starttrio fand bei Sandhausen Simon Haas nicht zu seiner Bestform, was Tobias Lacher ausnutzte. Er wollte unbedingt gegen Haas spielen und rechtfertigte dies damit, dass er 20 Kegel herausholte. Allerdings hatte Lars Ebert einen gebrauchten Tag erwischt und war mit 920 Kegeln schwächster Akteur. Zwar holte Jürgen Cartharius gegen Thomas Olson neun Kegel zurück, doch zur Halbzeit führte Rot-Weiß mit 19 Kegeln.

Im Schlusstrio kam es zum üblichen Duell zwischen René Zesewitz und Marlo Bühler. Die beiden Topspieler schenken sich nichts, doch Bühler war auf den letzten beiden Bahnen mit 546 Kegeln einfach überragend. Ausgerechnet Jan Jacobsen sorgte dann für die Vorentscheidung. Obwohl er im Abräumen unter 300 Kegeln lag, blieb er fehlerfrei und traf im letzten Räum einen schwierigen Wurf. Nach einem Vierer räumte er die restlichen fünf Kegel in einem Wurf ab. Er gab zwar 23 Kegel gegen Sören Busse ab, doch Gunther Dittkuhn war 16 Zähler besser als Christian Cunow. So fiel die Entscheidung rund zehn Kugeln vor Schluss, nur eine Neunerserie hätte Sandhausen noch retten können. „Wir waren heute die Glücklicheren“, gab Tobias Lacher zu.

VKC Eppelheim: Lacher 996, Ebert 920, Cartharius 989, Bühler 1048, Jacobsen 953, Dittkuhn 999.

2. Bundesliga Männer, Rot-Weiß Sandhausen II – VKC Eppelheim II 5697:5661. Trotz der Verstärkung durch Daniel Aubelj verlor der VKC II das Derby bei Sandhausen II. Aubelj war mit 1029 Kegeln eindeutig der Mann des Tages, doch außer ihm konnten nur noch Benjamin Waldherr und Sebastian Rupp überzeugen. Christopher Hafen erwischte einen völlig gebrauchten Tag und blieb unter 900 Kegeln. Andreas Henle hatte zuvor schon in der dritten Mannschaft gespielt und machte nach 100 Wurf für Steffen Karl Platz. Der startete mit 265 Kegeln furios, konnte das Ergebnis insgesamt aber nur auf 901 Kegel schrauben.

VKC Eppelheim II: Hafen 896, Waldherr 954, Aubelj 1029, L. Erni 914, Rupp 967, Henle/Karl 408+493=901.

Termine: Bundesliga Männer, Freitag, 12. Januar, 19 Uhr: VKC Eppelheim – Frei Holz Plankstadt.

2. Bundesliga Männer, Samstag, 13. Januar, 12 Uhr: VKC Eppelheim II – Blau-Gelb Nußloch.

Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Eppelheim lädt alle Interessier-

ten ein zu einem **Exotenschnittkurs** (Kiwi, Feige, Zitrusfrüchte, Quitten und Weinreben) am **13.01.2018** um **11 Uhr** bei Herrn Dr. Erich Zahn, Kantstraße 22 in Eppelheim.

Schützenvereinigung

Eppelheimer Schützin gewinnt erneut mit dem Ordonnanzgewehr

In den letzten Monaten fanden die **Rundenwettkämpfe in der Disziplin Ordonnanzgewehr** statt. Im Wechsel wurden die Wettkämpfe auf den Ständen des Heidelberger Schützenverein 1490 und der SVgg 1912/13 Eppelheim ausgetragen. Ein Wettkampf dieser Disziplin besteht aus 13 Schüssen mit dem Ordonnanzgewehr, von denen die zehn besten gewertet werden (Probeschüsse sind nicht gestattet). Die Höchststringzahl sind also 100 Ringe. Geschossen wird liegend oder sitzend aufgelegt auf eine Scheibe in 100 m Entfernung.

Bei den Rundenwettkämpfen gab es 35 Teilnehmer (darunter 4 Frauen) aus vier Vereinen, von denen 18 Schützen mindestens sechs Wettkämpfe bestritten haben. Sechs Mannschaften traten in diesem Jahr gegeneinander an. Anders ausgedrückt heißt dies: in diesem Jahr gab es 160 Starts, bei denen 2080 mal auf die einhundert Meter entfernte Scheibe geschossen wurde. Hier wurde sage und schreibe 213 mal die Innenzehn getroffen. Die Innenzehn hat übrigens einen Durchmesser, der dem eines 2 Eurostückes entspricht.

Dies tat am besten die Vorjahressiegerin **Elke Sommer** von der Eppelheimer SVgg, die ihren Titel somit erfolgreich verteidigen konnte. Mit **595 Ringen von 600 möglichen** verwies sie das übrige Teilnehmerfeld deutlich auf die Ränge. Mit 580 Ringen belegte **Christoph Bayer** vom Heidelberger SV 1490 den zweiten Platz, gefolgt vom Eppelheimer **Klaus Schwegler** mit 577 Ringen.

Und auch in der Mannschaftswertung konnte den Eppelheimer Schützen keine andere Mannschaft den ersten Platz streitig machen: mit **1740 Ringen** gewann die **Mannschaft SVgg Eppelheim I** die diesjährige Ordonnanzgewehr-Runde. Den zweiten Platz erkämpfte sich die Mannschaft HSV I mit 1713 Ringen und die Mannschaft Eppelheim II belegte mit 1636 Ringen den dritten Platz.

Hier die Eppelheimer Platzierungen im Überblick:

1. Elke Sommer 595 (25 Innenzehner), 3. Klaus Schwegler 577 (11 Innenzehner), 4. Mathias Zäpfel 576 (15 Innenzehner) 9. Stefan Harbarth 556 (9 Innenzehner), 12. Veit Sauer 538 (6 Innenzehner), 13. Axel Richter 535 (8 Innenzehner), 17. Swen Ruder 506 (8 Innenzehner)

Im Anschluss an den letzten Wettkampf fand die Siegerehrung im Königssaal des Schützenhauses statt. Bei gutem Essen und interessanten Gesprächen ließen die Schützen den Abend gemütlichen ausklingen.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und herzliche Gratulation zu diesen hervorragenden Ergebnissen. Wir freuen uns bereits heute auf die nächste Ordonnanzgewehr-Runde und wünschen allen unseren Mitgliedern weiterhin GUT SCHUSS!



v. l. Elisabetta Venezia, Thomas Kullmann, Christoph Bayer, Elke Sommer, Swen Ruder, Klaus Schwegler, Stefan Harbarth, Mathias Zäpfel, Veit Sauer
Foto: Bruno Winkler

SG Poseidon

Vier Poseidon-Teams beim Badenfinale der DMS-J in Freiburg



Für viel Spannung und Stimmung sorgten am 2. und 3. Dezember 2017 im Freiburger Westbad die 4 Mannschaften der SG Poseidon, die sich für das Badenfinale der Mannschaftswettkämpfe im Schwimmen der Jugend qualifiziert hatten. Bei den Mädchen waren dies die **C-Jugend** mit Nele Reiß, Maddalena Kuhn, Kristin Trumpa, Hannah Hoffschulz, Anna Filusch und Susanne Fellenberg sowie die **D-Jugend** mit Leonie Braun, Marie Estermann, Tesca Lopez, Siiri Rother, Lilly Eipl, Sophie Lenze und Siena Weise. Bei den Jungs war die **A-Jugend** mit Lasse Kuhn, Tjark Herzog, Adrian Trumpa, Jonathan Timmel, Robin Rau und Phil Adamiec am Start sowie die **B-Jugend** mit Tim Eipl, Phillip Kress, Felix Warak, Benjamin Siemund und Marius Gulde.

In allen vier Altersklassen hatte man es mit einer harten Konkurrenz aus jeweils bis zu 8 badischen Mannschaften zu tun, gegen die es Staffeln in Freistil, Brust, Rücken, Delfin und Lagen zu schwimmen galt. Anfeuern und Stimmung waren bei diesen Stafelwettkämpfen wieder einmal ungleich stärker als bei gewöhnlichen Schwimmwettkämpfen und sorgten sicherlich nicht zuletzt für die super Platzierungen der vier Mannschaften. So verfehlten sowohl die männliche A- als auch die B-Jugend nur knapp den 2. Platz ihrer jeweiligen Altersklasse, die weibliche D-Jugend sicherte sich den 6. Platz und die weibliche C-Jugend bestätigte ihre Qualifikation als achte Mannschaft Badens.

Während es für die Mädchen der D-Jugend die erste Qualifikation für die badische Finalrunde überhaupt war, war es für die älteren Jungs der männlichen A-Jugend die letztmalige Teilnahmemöglichkeit an der DMS-J, was sicherlich mit dafür sorgte, dass sie in jeder ihrer Staffeln bestechende Bestzeiten herauschwammen. Zum krönenden Abschluss des Wettkampfs verkleiden sich bei der DMS-J die Teams in alter Tradition zur Siegerehrung und so hatte sich jede der 4 Mannschaften zusätzlich zur schwimmerischen Leistung noch eine originelle und ideenreiche Kostümierung einfallen lassen und sorgte damit für Freude beim Publikum und sicherlich auch beim mitgereisten Trainerteam, an das an dieser Stelle ein herzlicher Dank für die tolle sportliche Betreuung geht!

Foto: SG Poseidon

Theaterensemble Wildfang

WILDFANG gibt bekannt: Endgültige Absage aktuelles Stück „Das Haus in Montevideo“

Mit großem Bedauern teilt das Theaterensemble WILDFANG e.V. mit, dass die Aufführungen des geplanten Stückes „Das Haus in Montevideo“, welche im Frühjahr 2018 als Ersatz für die im November 2017 entfallenen Aufführungen angeboten werden sollten, endgültig NICHT stattfinden können.

Berufliche und personelle Veränderungen im Ensemble machen es der Gruppe derzeit unmöglich das Stück auf die Bühne und vor Publikum zu bringen.

Bereits gekaufte Karten können natürlich zurückgegeben und erstatten werden.

Egal an welcher VVK-Stelle (Buchladen oder Rathaus) die Karten gekauft wurden – die *Rücknahme der Karten findet zentral für alle gekauften Karten in der Stadtbibliothek Eppelheim, Jahnstr.1, 69214 Eppelheim zu den Öffnungszeiten* statt.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek sind: Mo + Fr: 13-18 Uhr, Mi: 10-18 Uhr, Sa: 10-13 Uhr (Di + Do ist die Bibliothek geschlossen). Über geplante neue Stücke und Aufführungen informiert die Theatergruppe gerne und zeitnah in der Tagespresse, den „Eppelheimer Nachrichten“ (Eppelheimer Amtsblatt) und auch auf der eigenen Homepage (<http://www.theater-wildfang.de>).

Turnverein Eppelheim www.tve1927.de

90 Jahre TVE- Jahreshauptversammlung zieht Bilanz

In der Jahreshauptversammlung des TVE konnte der 1. Vorsitzende Claus Reske auf die vielen positiven Ereignisse 2017 verweisen. Der Verein besteht seit 90 Jahren und ist kontinuierlich gewachsen, hat neue Sportprogramme im Angebot und versucht sich einer veränderten Gesellschaft anzupassen.

Der Badische Sportbund hat durch den stellvertretenden Vorsitzenden Gerhard Schäfer dem Verein gratuliert und dabei Ingrid Müller und Claus Reske die Goldene Ehrennadel für mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im und für den TVE verliehen.

In diesem Jahr konnte endlich die Vereinsgaststätte „Zum Lausbub“, vorher „Eiche“ an Tim Schorb, neu verpachtet werden.

Den ab und an formulierten Vorwurf, dass der Turnverein ein Bauverein sei, wurde vom 1. Vorsitzenden Claus Reske zurück gewiesen. Immobilien müssen gepflegt werden. In den letzten 8 bis 10 Jahren investierte der Verein pro Jahr ca. 60 TSD bis 70 TSD Euro, insgesamt 517 TSD Euro, inklusive 40 TSD Euro für den Sportplatz, 17 TSD Euro die Brunnenanlage, Brandschutz mit 9 TSD Euro und 60 TSD Euro für den Beachplatz, dazu Investitionen in der Gaststätte. Vieles wurde nur möglich durch viele freiwillige Arbeitsstunden. Er betonte, dass in finanziell besseren Zeiten die Abteilungen auch wieder mehr Geld bekommen werden.

Es stehen noch große Aufgaben an: die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz muss dringend ersetzt werden, da sie nicht auf dem aktuellen technischen Stand ist und Ersatzteile wie Lampen auch im Internet nicht mehr zu haben sind. Veranschlagt sind 25-30 TSD Euro, die zZt. nicht vorhanden sind. Zuschüsse durch den BSB sind möglich, ebenso eine Unterstützung durch die Stadt, da der TVE auch unterschiedlichen Nichtvereinsgruppen sportliche Betätigung ermöglicht. Der Sportplatz ist der von den Eppelheimer Schulen (DBG, Humboldt-Realschule, Friedrich-'Ebert-Schule) einer der am meisten genutzten Sportplätze..

Die RN-Halle werde auch 2018 auf der Tagesordnung stehen. Des weiteren müsste ein Konzept für die Kerwe neu erstellt werden, denn die Vereine haben Probleme für drei Tage ehrenamtliche Helfer zu rekrutieren. Die Abt. LA schlägt einen sportlichen Höhepunkt vor, um auch Familien stärker einzubeziehen. Stolz könne der TVE auf seine sieben Angebote für das Ferienprogramm sein, das vom früheren BM Giese ins Leben gerufen wurde..

Sportlich herausragend sei wieder die Frisbee-Abteilung mit großen Erfolgen bei Damen und Herren, u.a. die Qualifikation für das World Ultimate Club Championship in Cincinnati/USA. – Bei den LA gibt es eine neue Abteilungsspitze, die mit einer Weiterbildungsoffensive an internen Strukturen arbeitet.- Die Wanderer sind gut zu Fuß, gut auch die Sportabzeichengruppe, zu der auch Polizeianwärter gestoßen sind, ebenso die Turner, die den Verein beim Deutschen Turnfest in Berlin vertreten haben und vor kurzem bei der Aktion „Sterne des Sports“ ausgezeichnet wurden.

Claus Reske dankte den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und das Einbringen neuer Ideen, z.B. den Bau einer Finnenbahn in 2018, die von allen Abteilungen genutzt werden könne. Nach den Berichten der Abteilungen, folgten Abstimmungen über Anträge, die in die Satzung bzw. Mitgliedsbeiträge aufgenommen wurden. In der Diskussion wurde auch betont, welchen Akzent der TVE mit seinen Inklusionsangeboten setzt. Ein Anliegen der Handballer sei der Hallenboden in der Capri-Sonne Arena, der durch entsprechende Reinigungsmittel ein Gefahren-

potenzial darstelle. Hier ist in der Zwischenzeit auch die Stadt aktiv geworden.

TVE Neujahrsempfang 2018 am Sonntag, dem 15. Jan., um 11 Uhr in der Ph.-Hettinger-Halle!

Alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins sind dazu herzlich eingeladen! Für den Vorstand: Claus Reske 1. Vorsitzender

TVE Turnen

Kinderweihnachtsfeier der Turnabteilung



Am 10.12. war es wieder soweit: Bescherung und buntes Turnen beim TVE.

Nach einem kurzweiligen Nachmittag, bei schönen Darbietungen der Turngruppen von Klein bis Groß in der warmen und trockenen Philipp-Hettinger-Halle gabs für die Kinder der Turner wieder eine Kleinigkeit vom Nikolaus.

Trotz des Wintereinbruchs war die Halle gut gefüllt. Bei Kaffee, Kuchen und Waffeln genossen die Besucher den den 2. Advent.

Allen, die an dieser Feier mitgeholfen haben – ob beim Auf- oder Abbau – Waffelbäcker, Kuchenbäcker – ein großes Dankeschön.

Die Turnabteilung wünscht allen Turnerinnen und Turnern ein gesundes Jahr 2018.

Foto: TVE

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

Gesamtsieg für den TVE bei RNK-KiLa-Cup 2017

Bei der finalen Station des spannenden KiLa-Cups 2017 zeigten sich die Eppelheimer Leichtathleten in Wiesloch in Bestform. Der TVE stellte mit 34 Teilnehmern die meisten Sportler des ganzen Starterfeldes und war in allen Altersklassen mit Mannschaften vertreten.

In der Tageswertung belegten die Athleten der U8 die ganz vorderen Plätze: von 13 startenden Teams sprangen für uns die Plätze 1, 6 und 11 heraus, wobei die Kinder des Teams auf Platz 11 teilweise zwei Jahre jünger waren als die anderen Athleten. Das Team der U10 war am Ende mit Platz 3 zwar zufrieden, sagte aber: „Die TSG 78 Heidelberg hätten wir auch gerne mal geschlagen!“ Die U12 des TVE war bei dieser letzten Station zum zweiten Mal in der Saison am Start, aber nur dank des tapferen Einsatzes von vier Athleten aus der U8, die nach der Siegerehrung die zweite Hälfte ihres Achtkampfes an diesem Tag bewältigten und dabei den Älteren sehr wohl das Wasser reichen konnten.

Am Ende der KiLa-Saison konnten sich die Kinder des TVE über zwei fantastische Platzierungen im Cup freuen: 1. Platz und damit Gesamtsieg in der U8 (von sechs Teams) und 2. Platz in der U10 (von neun Teams). In der U10 fehlten zum Schluss nur zwei knappe Punkte zu Platz 1 in der Cupwertung. Die U12 war leider nicht platziert, weil der Start bei einer weiteren KiLa-Cup-Station zur Mindestanzahl fehlte. Drei Kinder des TVE (Noah Christen, Jan Emmerich und Jonas Müller) hatten an allen fünf Stationen, an denen der TVE angetreten war, teilgenommen und so zum Teamerfolg erheblich beigetragen.

Wir freuen uns schon auf dieses Jahr 2018, in dem der KiLa-Cup höchstwahrscheinlich in seine dritte Auflage gehen wird, mit Eppelheim am 28. April als Auftaktveranstaltung. Aufgrund des Wechsels von zahlreichen Athleten in andere Altersklassen verspricht es ein spannendes Jahr zu werden und wir hoffen, dass sich noch mehr Kinder des TVE für die Vielfalt der Wettkampf-Leichtathletik begeistern können!

„Weiße Weihnachtsfeier“

Der erste Advent 2017 hielt für Klein und Groß eine stimmungsvolle Überraschung bereit: Dicke Schneeflocken, die alles in einen weißen Schleier hüllten, fielen den ganzen Mittag vom Himmel. Dies lud die Familien zusätzlich dazu ein, zu unserer Weihnachtsfeier, die für die Kinder und Jugendlichen unserer Leichtathletikabteilung das Jahr abrunden sollte, zu kommen.

Traditionell eröffneten die Mädchen U10 und U8 zusammen die Veranstaltung mit einem hervorragend eingeübten Tanz. Das Abteilungsmitglied führte gemeinsam durch den Nachmittag und eine mehrteilige Diashow zeigte den Gästen, was das Leichtathletikjahr für uns alle zu bieten gehabt hatte. Besonders wurde noch einmal die Kinderleichtathletik mit Bildern und Ehrungen in den Fokus gerückt, die schon das ganze Jahr im TVE eine wichtige Rolle gespielt hatte. Motivierte Sportler der Kinderleichtathletik zeigten ihren Zusammenhalt auch bei der Weihnachtsfeier in einem beeindruckenden Programmpunkt, bei dem sie sich zu Musik gemeinsam zu menschlichen Pyramiden aufstellten.

Ein Highlight der Weihnachtsfeier waren wie immer die Ehrungen der Sportlerin des Jahres (Jaqueline Laquai), des Sportlers des Jahres (Nik Keller), der besten sportlichen Leistung weiblich (Jaqueline Laquai) und männlich (Ben Keller) sowie des Nachwuchssportlers des Jahres (Nils Emmerich).

Als besondere Überraschung der Feier wurden auch Annette und Jochen Rösch, die Jahrzehnte lang ihr Herzblut in die Arbeit im Verein, vor allem in ihre Gruppen gesteckt hatten, mit der silbernen Ehrennadel des Deutschen Leichtathletik-Verbandes ausgezeichnet, in dankbarer Anerkennung für ihr wirklich besonderes Engagement!

Um allen Kindern eine Freude zu bereiten und insbesondere unseren ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern für das Jahr zu danken, erhielten alle Anwesenden zum Abschluss noch ihr wohlverdientes Weihnachtsgeschenk.

Besondere Ehrungen 2017: Herbert Scheuermann Silberne Ehrennadel BLV, Frank Stephan Goldene Ehrennadel BLV, Ingrid Müller Goldene Ehrennadel BSB, Annette Rösch Silberne Ehrennadel DLV, Jochen Rösch Silberne Ehrennadel DLV



Informationen, Kulturelles

Projektgruppe Inklusion

Inklusion: Ja! 20 neue Mutmachgeschichten

Elterninitiative veröffentlicht ihr zweites „Mutmachbuch“ „Mehr machen, weniger meckern!“ könnte man die Botschaft des neuen Mutmachbuchs der Elterninitiative Rhein-Neckar formulieren.

Nach dem großen Erfolg, den die örtliche Elterninitiative von „Gemeinsam leben – gemeinsam leben“ aus Heidelberg im vergangenen Jahr mit ihren 20 Mutmachgeschichten zur Inklusion hatte, gibt es in diesem Jahr, rechtzeitig zu Weihnachten, eine Fortsetzung.

Zu hören waren die Geschichten schon bei einer Lesung in Mannheim im Rahmen der „einander. Aktionstage“ im Oktober. „Dort haben uns viele Zuhörer angesprochen, ob wir nicht auch diese Geschichten drucken lassen könnten“, freut sich die Vorsitzende Kirsten Ehrhardt, „und da haben wir natürlich nicht lange gezögert!“ Auch die AOK Rhein-Neckar-Odenwald musste nicht lange überzeugt werden, den Druck des Buches wieder mit einer Selbsthilfeförderung zu unterstützen.

Auch im zweiten Mutmachbuch sind Inklusionsgeschichten aus der Sicht von Eltern, Geschwistern, Lehrern, Schulbegleitern und anderen zu lesen. Abgedruckt sind auch mutmachende Geschichten aus dem Blog „Zwischen Inklusion und Nixklusion“. Drei junge Künstler mit Behinderung, deren Werke zur Zeit in einer Wanderausstellung in der Metropolregion Rhein-Neckar zu sehen sind, haben es illustriert. Eine von ihnen ist Helma Striffler aus Mannheim, von der auch das tolle Titelbild stammt.

Das Buch „Inklusion: Ja! 20 neue Mutmachgeschichten“ kann

man für 1,- Euro pro Stück (plus Porto) bei der Elterninitiative Rhein-Neckar e.V. bestellen: info@elterninitiative-rhein-neckar.de
Es gibt auch noch Restexemplare des ersten Mutmachbuchs.
www.elterninitiative-rhein-neckar.de

AVR

Müllabfuhr in den Wintermonaten

Der Winter ist auch im Rhein-Neckar-Kreis angekommen. Schneefall und Glätte können deswegen zu Problemen bei der Müllabfuhr führen. Vor allem in höheren Lagen können die Straßen für die Müllfahrzeuge zum Teil nicht oder nur schwer passierbar sein. Vor Ort entscheiden dann die Fahrer der AVR Kommunal, ob es möglich ist, die Abfuhr ordnungsgemäß durchzuführen. Dabei hat die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und des Personals immer Vorrang. Die Witterungsverhältnisse sind im Landkreis sehr unterschiedlich. Innerhalb einer Ortschaft können ganz unterschiedliche Straßenverhältnisse vorherrschen.

Wenn die Abfallbehälter doch nicht geleert werden können, bietet die AVR aufgrund der Ausnahmeverhältnisse folgende Alternativen für den nächsten Abfuhrtermin an:

- Zu den Restmülltonnen können die roten Restmüllsäcke der AVR dazugestellt werden.
- Bei der Grünen Tonne plus werden Beistellungen in Kartons oder herkömmlichen Plastiksäcken mitgenommen.
- Zu den BioEnergieTonnen können die braunen BioEnergieSäcke der AVR dazugestellt werden.

Die Säcke können bei den üblichen Sackverkaufsstellen erworben werden. Die Adressen der Sackverkaufsstellen sind unter www.avr-kommunal.de aufgelistet.

Die AVR Kommunal bedankt sich für das Verständnis, wenn die Abfahren eventuell nicht wie üblich erfolgen können.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter der AVR unter 07261 / 931-931 gerne zur Verfügung.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

„Gemeinsam für Stella und andere“: Aktion stößt auf große Resonanz / Die Schirmherren Landrat Stefan Dallinger und Bürgermeister Peter Seithel bitten die Bevölkerung um Teilnahme an der Registrierungsaktion am Sonntag, 14. Januar 2018, in der Kulturhalle in Rauenberg

Auf große Resonanz stößt die Aktion „Gemeinsam für Stella und andere“, bei der ein Stammzellspender für die vierjährige Stella aus Rauenberg gesucht wird. Bekanntlich haben Landrat Stefan Dallinger und Rauenbergs Bürgermeister Peter Seithel die Schirmherrschaft für die öffentliche Registrierungsaktion übernommen, die am Sonntag, 14. Januar 2018, von 11 bis 16 Uhr in der Kulturhalle in Rauenberg stattfindet.

Die kleine Stella kann nämlich nur überleben, wenn es in Deutschland oder irgendwo auf der Welt einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmalen gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Denn der Gendefekt namens Hämophagozytische Lymphohistiozytose (HLH), unter dem die Vierjährige leidet, sorgt dafür, dass Stellas Immunsystem ihren eigenen kleinen Körper zerstört. „Wer noch nicht registriert ist, kann ganz einfach helfen: Der Spender nimmt mit drei Watteträgern selbst einen Wangenschleimhautabstrich, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Das dauert zusammen mit dem Ausfüllen der Einverständniserklärung keine fünf Minuten“, weiß Bürgermeister Peter Seithel aus eigener Erfahrung.

„Bei der Registrierungsaktion besteht die Chance, den genetischen Zwilling für Stella zu finden und ihr oder anderen Patienten neue Lebenshoffnung zu geben“, appelliert Landrat Stefan Dallinger gemeinsam mit Bürgermeister Peter Seithel an alle hie-

sigen Bürgerinnen und Bürger zwischen 17 und 55 Jahren, mitzumachen. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen übrigens nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung. Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft auf Spenden angewiesen ist, freut sie sich auch über eine finanzielle Unterstützung (DKMS-Spendenkonto:

IBAN: DE65 6415 0020 0003 3363 55, VWZ: Stella).

Weitere Informationen erhalten Sie zur Aktion auf der Website www.gemeinsam-fuer-stella.de sowie Hintergründe zur Registrierung und der Spende unter www.dkms.de/de/faq

Sonstiges

Schuldnerberatung nach SGB II

Angebot für Personen, denen vom Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis ein Berechtigungsschein für die Inanspruchnahme von Schuldnerberatung nach § 16a SGB II erteilt wurde.

www.caritas-rhein-neckar.de/dienststellen/schwetzingen/1.1/dienste.html

Ansprechpartner: Herr Schmidt Tel. (06202) 9314-20

g.schmidt@caritas-rhein-neckar.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Allgemeine Erstinformation: Donnerstag 10 – 12 Uhr

Allgemeine Kontaktadresse:

Caritasverband für den Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Carl-Benz-Straße 3 68723 Schwetzingen

Telefon 06202 / 93 14-0 Telefax 06202 / 93 14-55

info@caritas-rhein-neckar.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Eppelheim

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Patricia Rebmann o.V.i.A.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 873-0 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung: K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0, Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 8 – 17 Uhr
Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
Zusteller: www.gsvertrieb.de
Die Kündigung des Abonnements ist zum Halbjahresende mit einer Frist von 6 Wochen möglich.

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock



Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.

Nachhaltigkeit

Papier

Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu 50 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie

Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:

www.nussbaum-medien.de